

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivations-Zugang 24 / 1872 Nr. 1480

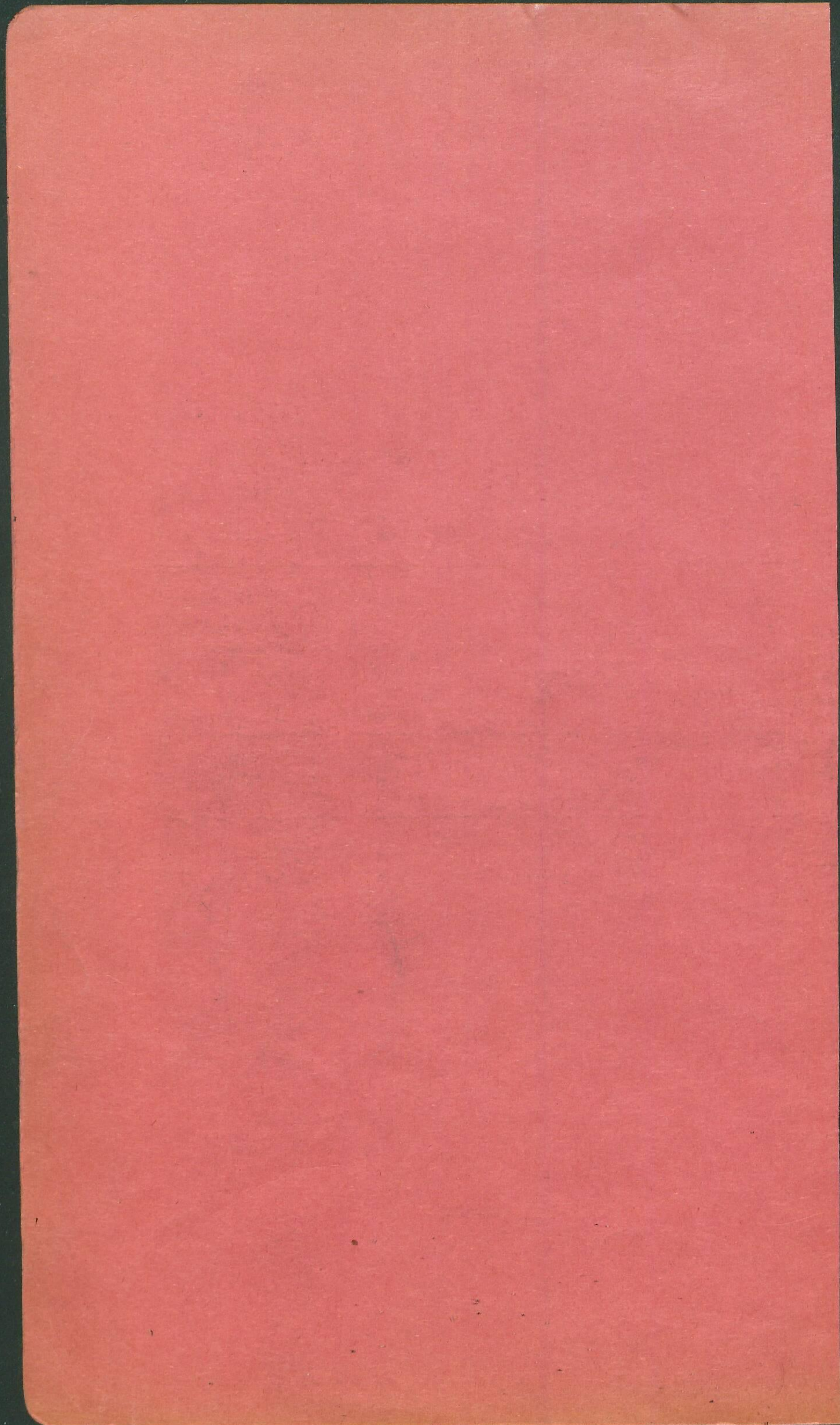


Stanislav F a b e r
Mannheim, G 3, 7
verschiedene kleine
Angelegenheiten

170 1480

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang/19..... Nr.

SOENNECKEN
BONNA ES DIN A4



den 7. 11. 1962

Herrn

Stanislav Faber
Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

In der Angelegenheit Pinkas Majzler hat das Amtsgericht Frankfurt, wie Sie bereits wissen, Haftbefehl gegen Pinkas Majzler erlassen, nachdem dieser in dem Termin, der zur Ableistung des Offenbarungseids angesetzt war, nicht erschienen ist. Der Haftbefehl kann durch den Gerichtsvollzieher in Frankfurt am Main vollstreckt werden. Der Gerichtsvollzieher wird aber den Haftbefehl nur vollstrecken, wenn Sie einen Kostenvorschuß von DM 135.-- leisten. Das ist jedenfalls der Satz, der von den Mannheimer Gerichtsvollziehern gefordert wird.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

NS. Wenn Sie wünschen, daß ich dem Gerichtsvollzieher in Frankfurt am Main den Auftrag gebe, den Haftbefehl zu vollstrecken, bitte ich Sie, mich mit dem genannten Betrag von DM 135.-- zu versehen.

1. The first part of the report deals with the general situation of the country and the progress of the work during the year. It also mentions the results of the various investigations and the conclusions drawn from them.

2. The second part of the report deals with the results of the various investigations and the conclusions drawn from them. It also mentions the progress of the work during the year and the general situation of the country.

3. The third part of the report deals with the results of the various investigations and the conclusions drawn from them. It also mentions the progress of the work during the year and the general situation of the country.

4. The fourth part of the report deals with the results of the various investigations and the conclusions drawn from them. It also mentions the progress of the work during the year and the general situation of the country.

Angenommen

Friedr. Heide
Gerichtsvollzieher
Frankfurt/M.
Eing.: - 3 JUNI 1961
DR. I 63216

zweckform Einheitswechsel gem. A Din. 5004

München, den 1. Mai 1961
Ort und Tag der Ausstellung (Monat in Buchstaben)

Nr.d.Zahl.-Ortes

Zahlungsort

Verfalltag

Gegen diesen Wechsel - erste Ausfertigung - zahlen Sie am 31 Mai 1961
Monat in Buchstaben

an eigene Order

DM

2000.-

Betrag in Ziffern

Deutsche
Mark

3000 Mark

Bezogener

D. Majzer

Betrag in Buchstaben

FRANKHEIM 52/7
189 90997

in

Frankfurt am Main Bleichstr. 1238

Ort und Straße (genaue Anschrift)

Zahlbar in

Frankfurt.

bei

Finstituts

Heide

Unterschrift und genaue Anschrift des Ausstellers

Stempelmarken auf der Rückseite unmittelbar unter diesem Rand aufkleben
A CH DEZOGENT



An die Order
DEUTSCHE BANK
Aktiengesellschaft

[Handwritten signature in blue ink]

Empfangen
DEUTSCHE BANK AG
FILIALE FRANKFURT
Wechsel-Abteilung

[Handwritten signature in blue ink]

FRIEDR. HEID
GERICHTSVOLLZIEHER
FRANKFURT A. M.-SÜD
STEINHAUSENSTRASSE 6
POSTSCH. FFM. 94455 - TEL. 62542
SPRECHZT. V. 17-18 AUSS. SAMSTG.



Protesturkunde

D.-R. I Nr. 632/61

Im Auftrage der
Deutschen Bank AG.
Frankfurt/Main

habe ich diesen hiermit verbundenen Wechsel
in der Wohnung
in Abwesenheit

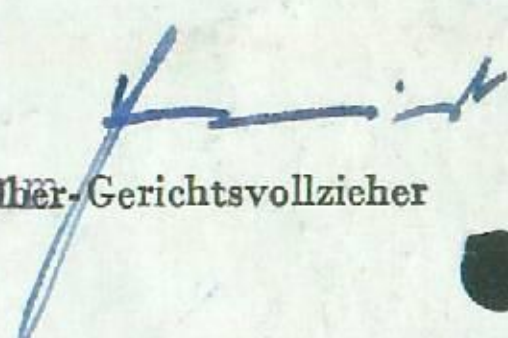
des Bezogenen P. Majzler
(oder ähnlich), Frankfurt/Main,
Bleichstraße 38 bei Hottensen-Volk
II. Stock, zwecks Zahlungsauffor-
rung vorzulegen versucht, und keine
zur Abgabe von Erklärungen berechtig-
te Person anwesend war, und -----

~~unter Zahlungsaufforderung vorgelegt und da~~
keine Zahlung zu erhalten war, heute gegen
den Bezogenen nach Wechselrecht Protest
erhoben.

Fünf Worte gestrichen.

Frankfurt a.M., den 3. Juni 1961




Ober-Gerichtsvollzieher

Kostenberechnung:

Wertgegenstand	2.000,-	DM
Gebühr f. d. Protestaufn.	7	DM. 50 Pf.
Zusatzgebühr f. Weg ..	3	„ 00 „
Reisekosten km		„ „
Fremde Sprache		„ „
Notadresse		„ „
Auslagen		„ „
Nachnahmekosten		„ „
Summe	10	DM. 50 Pf.

GV. 161

Vordrucklager Carl Ritter & Co., Frankfurt (Main)

Amtsgericht

Aktenzeichen. 85 M 4732/62
(Bitte bei allen Schreiben angeben!)

Frankfurt (Main), 5.10.1962
(Ort und Tag)

Haftbefehl

in der Zwangsvollstreckungssache

~~des/der~~ Stanislaw Faber, Mannheim G 3, 7

Gläubiger S

— Prozeßbevollmächtigte r : Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Heimerich, Mannheim, A 2, 1

gegen den/die ~~xxx~~ Pinkas Majzler, Frankfurt (Main), Bleichstr. 38/II
bei Hottensen-Volk

Schuldner

— Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwalt —

Nach dem — vollstreckbaren — Urteil — Vergleich — Vollstreckungsbefehl —

des Amts gerichts in Ffm. vom 16.11.1961

(39 B 9306/61) hat/haben der/die Gläubiger gegen den/die Schuldner

einen Anspruch auf — DM — nebst — v. H. Zinsen — seit dem —

— sowie — DM festgesetzte Kosten — Kosten des Mahnverfahrens —

— und — DM bisherige Vollstreckungskosten — eine Geldforderung

Auf Antrag des/~~der~~ Gläubiger S hat das Amtsgericht den/die Schuldner zur Leistung des Offenbarungseides vorgeladen. Da der/die Schuldner — nicht zum Termin gekommen ist, — nicht bereit gewesen ist, den Eid zu leisten, — erläßt das Amtsgericht dem weiteren Antrag des/~~der~~ Gläubiger S entsprechend diesen Haftbefehl. Der erste Termin zur Leistung des Eides, zu dem der/die Schuldner — geladen war, war anberaumt auf den —

Zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides
nach § 807 ZPO

gez. Dr. von Wüllerstorff,
Amtsgerichtsrat

(Unterschrift und Amtsbezeichnung)

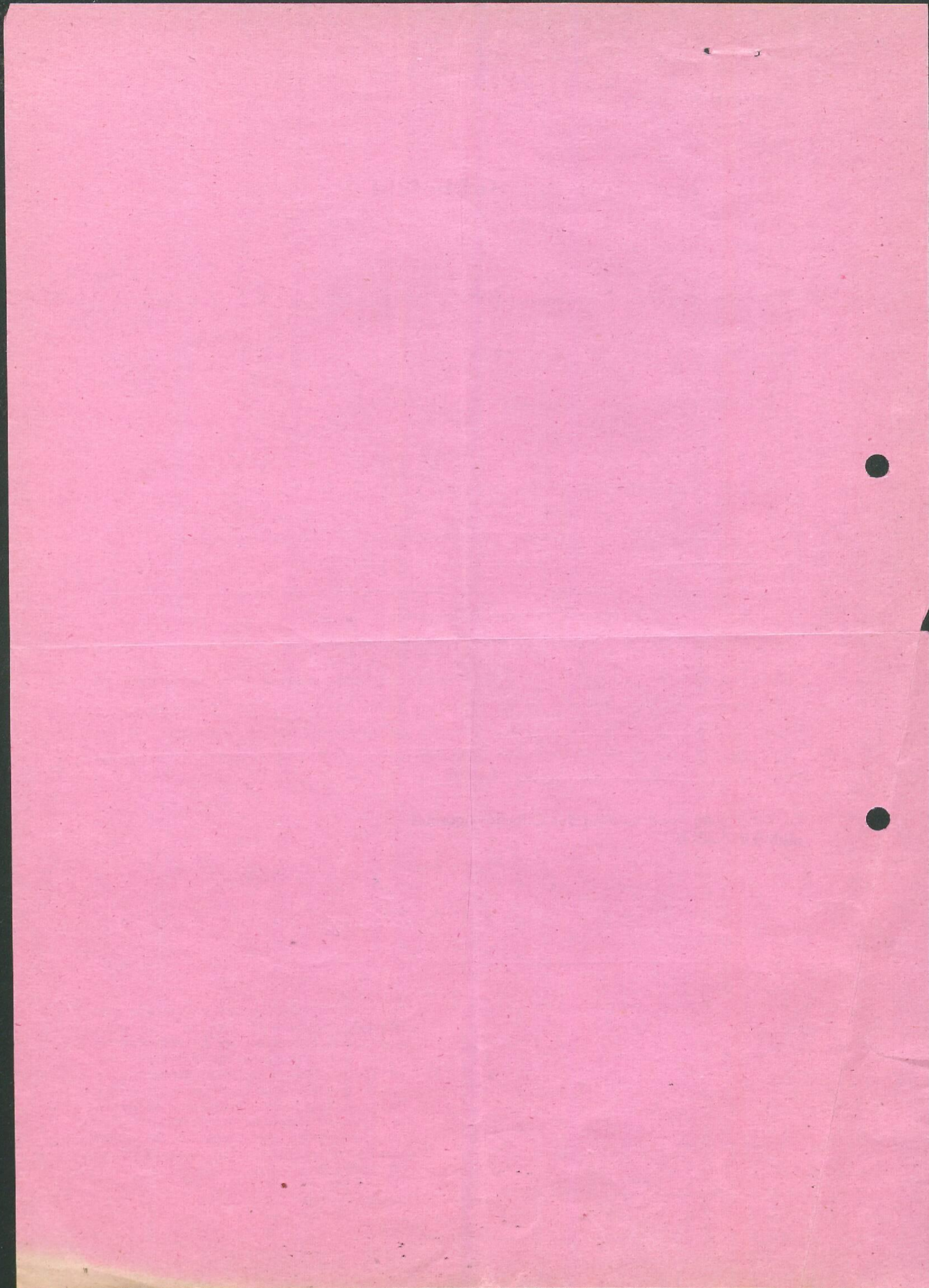
Ausgefertigt

als Justiz angestellte
als Büroangestellter der Geschäftsstelle

Herrn Prof.
Dr. Dr. Heimerich

M a n n h e i m
Unterlagen anbei.

Auf Grund des Haftbefehls kann der Gläubiger den Schuldner durch einen Gerichtsvollzieher verhaften lassen. Dem Auftrag an den Gerichtsvollzieher müssen eine Ausfertigung des Haftbefehls, der vollstreckbare Titel und eine genaue Berechnung der Forderung beiliegen. Der Gläubiger muß ferner die Haftkosten für mindestens einen Monat im voraus an die Gerichtskasse oder den Gerichtsvollzieher zahlen, sofern ihm nicht Auslagenfreiheit zusteht oder einstweilige Kostenbefreiung für die Zwangsvollstreckung bewilligt ist.



Ausfertigung

Zur Beachtung!

Nicht grundlos widersprechen! Grundloser Widerspruch verursacht dem Schuldner unnötige Kosten.

Will der Schuldner Stundung, dann wende er sich an den Gläubiger und zeige seinen guten Willen durch eine Teilzahlung. Schriftlich erhobener Widerspruch muß unterschrieben sein.

Amtsgericht Frankfurt (Main) 39

Frankfurt (Main)

Mannheim, den 30. Okt. 1961

Aktenzeichen:

39 B 9306/61

ZM

Urkunden-Wechsel-Zahlungsbefehl

Auf Antrag des Gläubigers Stanislaw Faber

Mannheim G 3, 7

Es wird gebeten, auf allen Zuschriften an das Gericht das vorstehende Aktenzeichen anzugeben.

vertreten durch Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Heinerich
Mannheim, A 2, 1

ergeht an Herrn Pinkas Majzler

Frankfurt/M., Bleichstr. 38 II.
b. Hottensen-Volk

Die Erklärungen auf den Zahlungsbefehl sind in zweifacher Fertigung einzureichen.

26.10. 61

als Gesamtschuldner die Aufforderung, binnen einer vom Tage der Zustellung dieses Befehls laufenden Frist von ~~1 Woche~~ ~~3 Tagen~~ 24 Stunden

bei Vermeidung sofortiger Zwangsvollstreckung, den Gläubiger wegen des unten näher bezeichneten Anspruchs sowie wegen der **nebenberechneten Kosten** des Verfahrens zu befriedigen oder, wenn Einwendungen gegen den Anspruch bestehen, bei dem obenbezeichneten Gericht Widerspruch zu erheben.

Kosten:

Gerichtsgebühr
GKG.) . 31 DM 50 Pf.
Rechtsanwaltsgebühr
RAGO.) oder
ab. d. Vertr. d. Gl. 95 " -- "
Ansatzsteuerersatz 3 " 80 "
Proz. d. Vertr. Gläub. " 20 "
zus. 130 50

Bezeichnung des erhobenen Anspruchs:

1. Betrag der (Haupt-) Forderung: 2.000 DM -- Pf.
in Worten:

Zweitausend

Deutsche Mark -- Pf.

2. Zinsen: ~~2 v. H. über dem jeweiligen Diskontsatz der Landeszentralbank,~~
mindestens aber 6 v. H. seit dem 27. 5. 1961

3. Wechselunkosten: 10 DM 50 Pf.

4. Provision: 1/3 v. H. aus dem Betrag Nr. 1

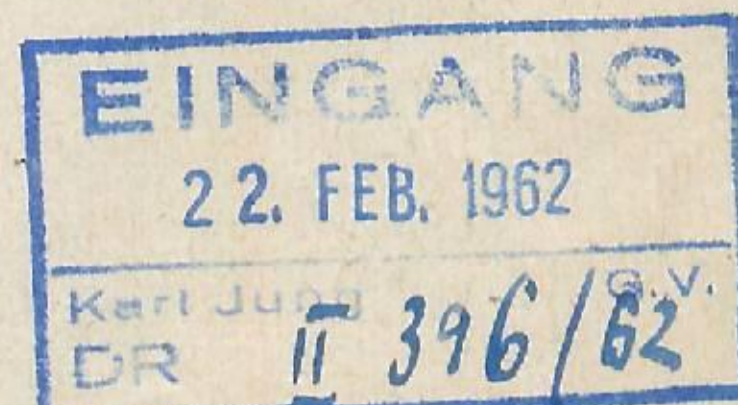
5. Grund des Anspruchs:

Urkunde - Wechsel - vom 1.5.1961
wovon Abschrift beigelegt ist. -

laut dem zwischen den Parteien
abgeschlossenen Vertrag - Schuldanerkenntnis - vom
wovon Abschrift beigelegt ist. -



Zahlungen aufgrund dieses Befehls nur an den Gläubiger zu leisten. Das Gericht u. Justizkasse sind zur Anweisung solcher Zahlungen nicht befugt.



gez. SANDER
Rechtspfleger

Ausgefertigt:

Ausgefertigt:

Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts

t. Nr. 79

42 E2) Urkunden- und Wechselzahlungs- und Vollstreckungsbefehl in Verbindung mit der Urkunde oder dem Wechsel. (§§ 3 u. 4 d. Dek. z. Entl. d. Gerichte. I. 1924 I S. 552, 1925 I S. 88.) - Zur Ausfertigung des Zahlungsbefehls oder Abschrift der Vollstreckungsbefehlsausfertigung. -

als Urkundebeamter der Geschäftsstelle

Vollstreckungsbefehl

Der umstehende, dem Schuldner am 8. November 1961 zugestellte Zahlungsbefehl wird für vorläufig vollstreckbar erklärt:

wegen der darin angegebenen Beträge

~~19~~ bezahlter ~~DM~~ ~~—~~ abzüglich am ~~—~~

Kosten:

1. Geb. d. Rechtsanwalts oder Vert. d. Gläub.	DM	ℳ
2. Umsatzsteuerersatz	DM	ℳ
3. Porto d. Vertr. d. Gläubig. . . .	DM	ℳ
zus.	DM	ℳ

sowie wegen 49,68 DM 68 ℳ weiterer Kosten des Gläubigers

Abschrift de S — Wechsel S — ~~Scheck~~ — ist dem Schuldner mit dem Zahlungsbefehl zugestellt worden.

Die Kosten d. Zahlungs- u. Vollstr.-Befehls sind ab 15. Nov. 1961 mit 4% zu verzinsen.



gez. **SA NDERAP** Rechtspfleger
~~Justiz-ober-Inspektor~~ als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Ausgefertigt:

~~Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts~~
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
gez.

~~Justiz-ober-Inspektor~~
Zur Beglaubigung
~~Der Gerichtsvollzieher~~

Auf diesem Titel wurden heute DM 109,89 (i.W.: Einhundertundneun 89/100 DM) gezahlt.



Frankfurt/Main, den 7. Dezember 61

Gerichtsvollzieher

Karl Jung

Gerichtsvollzieher

Frankfurt M.-Niederrad

Adolf-Miersch-Straße 36 - Tel. 67 33 68

Postscheck-Konto: Frankfurt (M) 1173 44

Sprechstunden: von 17 bis 18 Uhr außer Samstag

Zustellungsurkunde

Beglaubigte Abschrift — ~~mmmmmm~~ — vorstehenden Schriftstückes 39 B 9306/61

habe ich heute hier im Auftrage des Rechtsanwalts ~~S. mm~~ Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, Mannheim

zur Zustellung an Herrn Pinkas Majzler

Frankfurt/Main, Bleichstr. 38

dem Empfänger — ~~Firmeninhaber~~ Pinkas Majzler selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokal — übergeben.

Da ich in dem Geschäftslokal den Empfänger — Firmeninhaber selbst nicht angetroffen habe, dort dem Bürovorsteher — Gehilfen übergeben.

Dem Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokal übergeben.

Da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden der Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber an der Annahme verhindert war — nicht anwesend war — dort dem beim Empfänger angestellten übergeben.

Da ich den Empfänger — Firmeninhaber selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemann — dem Sohne — der Tochter b) der in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.

Da ich den Empfänger — Firmeninhaber selbst in — der Wohnung — nicht angetroffen habe, und die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende Person nicht ausführbar war, d in demselben Hause wohnenden — Hauswrt — Vermieter nämlich d zur Annahme bereit war, übergeben.

Da ich den Empfänger — Firmeninhaber selbst in — der Wohnung — nicht angetroffen habe und die Zustellung weder an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, noch an eine in der Familie dienende Person, noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts — bei der Postanstalt — bei der Gemeinde — auf dem Polizeirevier — zu niedergelegt.

Über die Niederlegung habe ich eine an den Empfänger gerichtete schriftliche Mitteilung — in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben — an der Tür der Wohnung befestigt — einer in der Nachbarschaft wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt.

Da der bezeichnete Empfänger die Annahme verweigerte, habe ich die Schriftstücke am Ort der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem übergebenen Schriftstück vermerkt.

den ~~November~~ 19 61

7. Dezember

Gerichtsvollzieher in ~~Frankfurt a. M.~~

Carl Jung

Gerichtsvollzieher

Frankfurt M. - Niederrad

Miersch-Straße 36 - Tel. 673368

Postscheck-Konto: Frankfurt (M) 1173 44

Geschäftsstunden: von 17 bis 18 Uhr außer Samstag

II 1690/61

ihren Auslagen

DM Pf

1 50

ellung

uchte

tellung

aubig.

bühr (S.)

ibgebühr

Seiten)

1 --

ekosten-

schbetrag

km)

egeld

rucke

- 20

on

nach-

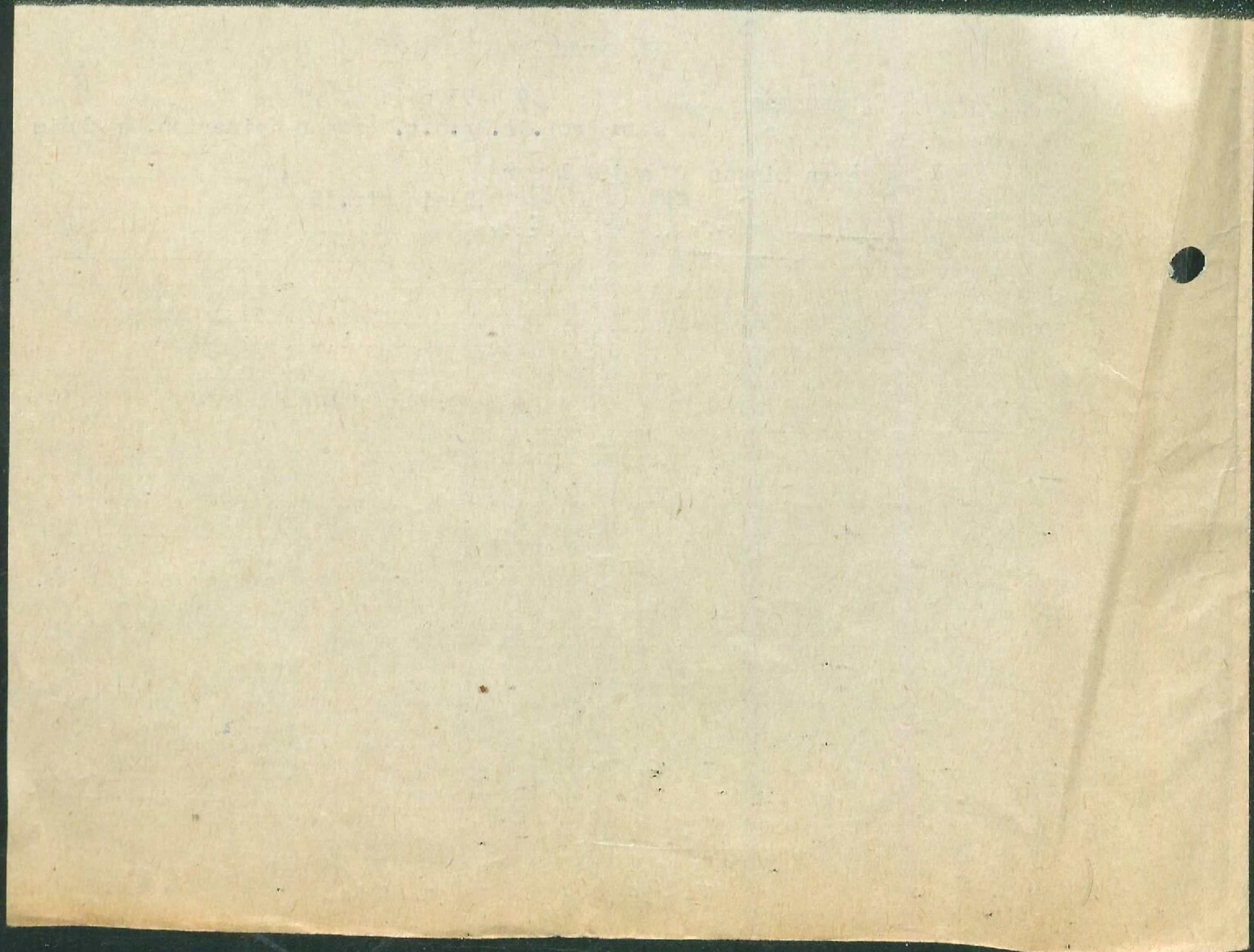
me

Summe

2 70

117.

Lieferant Carl Ritter & Co., Frankfurt (Main)



Karl Jung
Gerichtsvollzieher Frankfurt/Main
Frankfurt M. - Niederstadt
Adolf-Meyer-Str. 23 - Tel. 6732 68
Postcheck-Konto, Frankfurt (M) 1173 44
Sprechstunden: von 17 bis 18 Uhr außer Samstag

26. 2. 62 19

Mitteilung
über fruchtlose oder ~~eingestellte~~
Zwangsvollstreckung oder Freigabe

Herrn — Frau — Firma — Rechtsanwalt

Prof. Dr. Hermann Heimerich
Mannheim

In — Ihrer — Sache

Stanislav Faber
Pin Kas Majzler

gegen
ist die ~~Zwangsvollstreckung~~ — Pfändung fruchtlos ausgefallen, da
Schuldner unbestrittene — Pfandgegenstände nicht besitzt.
— ~~Ihrem Antrage gemäß~~ — durch Gerichtsbeschuß, Akt. Zeichen
— unter Aufrechterhaltung der Pfändung
einstweilen eingestellt — aufgehoben.

Der Schuldner — ~~die Schuldnerin~~ — hat den Offenbarungseid m. W
bereits geleistet — noch nicht geleistet.

Schuldtitel — ~~Wechsel und Protest~~ — folgt anbei zurück.

Arbeitsstelle war nicht zu ermitteln

Hochachtungsvoll

Kosten:

Zustell.-Gebühr	DM
Schreibgebühr	„
Beglaubigung	„
Pfändung fruchtl. (Abstand) 10.-	„
Postgebühr	„
Wegegeld/Reisekosten - 50	„
Auslagen	„
Vordrucke - 20	„
Nachnahme - 80	„
Summe... 11.50	DM

Gerichtsvollzieher

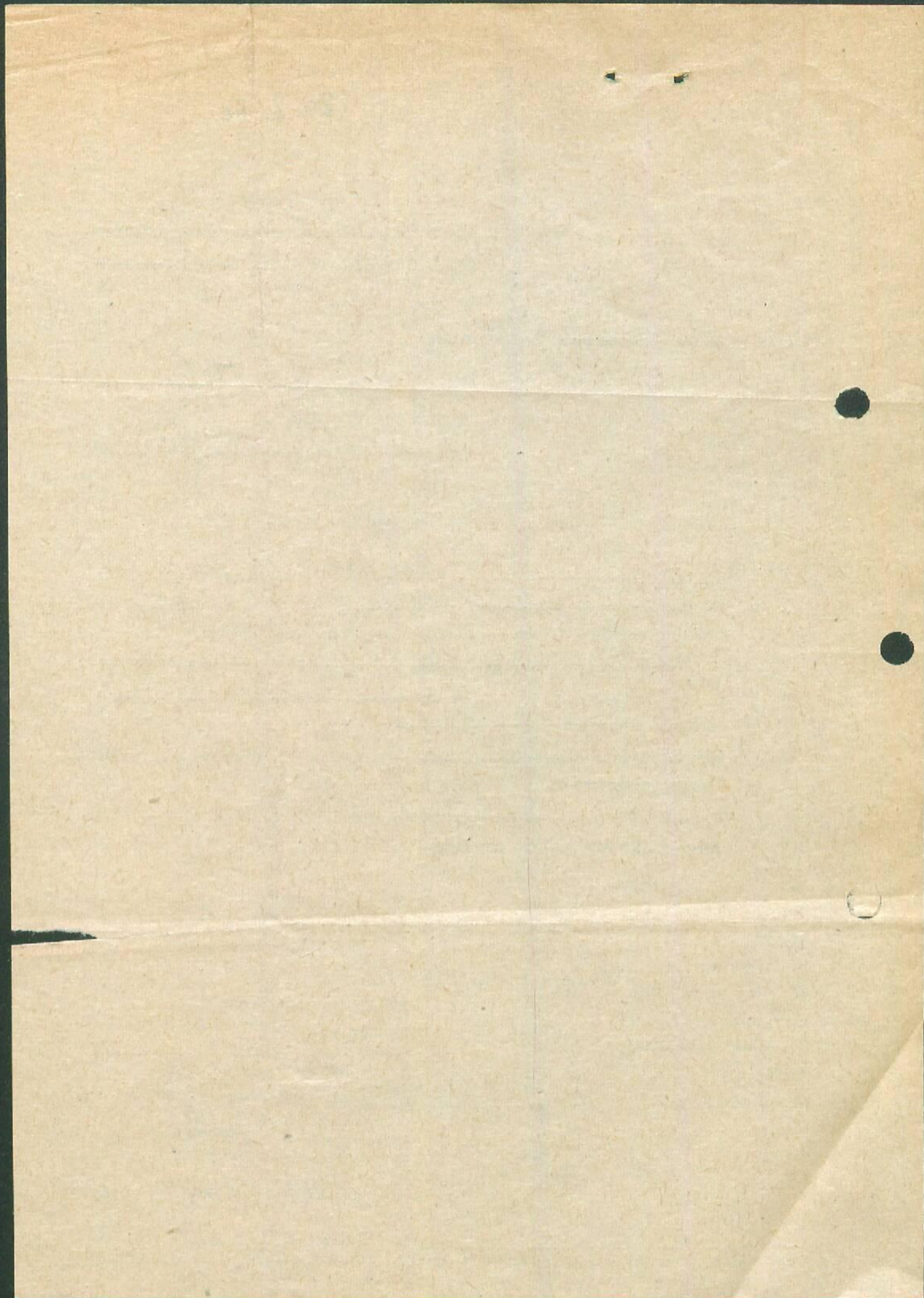
D.-R. II Nr. 396/62

Bei Anfragen stets D.-R.-Nr. angeben.

Schuldner wohnt möbliert
bei Frau Hoffensen.

Er will in den nächsten
Tagen die Ratenzahlungen
wieder aufnehmen.

GV 122



Herrn Schröder

Diese Sache solle in der üblichen Weise behandelt werden.
Androhung der Vollstreckung des Haftbefehls, wenn nicht
Teilzahlungen geleistet werden.

Menninger

23.10.1962

Herrn Schröder

Diese Sache sollte in der nächsten Woche behandelt werden.
Anordnung der Vollstreckung des Haftbefehls, wenn nicht
Teilzahlungen geleistet werden.

Reminger

23.1.1982

den 11. 9. 1962

Herrn

Stanislaus Faber
Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

Ich habe von dem Amtsgericht Frankfurt am Main die Nachricht erhalten, daß Pinkas Majzler zur Ableistung des Offenbarungseides auf Freitag, den 5. Oktober, 10.30 Uhr, dort vorgeladen ist.

Ich möchte Ihnen die Kosten ersparen, einen Anwalt in Frankfurt mit der ~~Wahrung~~ des Termins zu beauftragen. Darum habe ich heute den abschriftlich beiliegenden Antrag bei dem Gericht eingereicht.

Ich möchte annehmen, daß Majzler, um dem Offenbarungseid und dem Haftbefehl zu entgehen, nun doch eine weitere Teilzahlung leisten wird.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

F. Lehmann

Jan 11 - 1952

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

den 11. 9. 1962

An das
Amtsgericht
Geschäftsstelle 85

Frankfurt a./Main

Betr.: Geschäfts-Nr. 85 M 4732/62

In der Zwangsvollstreckungssache des Stanislaw Faber, vertreten durch den Unterfertigten gegen Pinkas Majzler in Frankfurt am Main habe ich Ihre Terminsnachricht vom 30. August 1962 erhalten.

Für den Fall, daß der Schuldner kein Vermögensverzeichnis vorlegt und den Offenbarungseid nicht leistet, beantrage ich Haftbefehl gegen ihn zu erlassen.

gez. Dr. Heimerich
Rechtsanwalt

1951

1951

1951

1951

1951

1951

1951

Geschäftsstelle

85

Geschäfts-Nr.: 85 M 4732/62

Tag: 30. Aug. 1962

Frankfurt (Main)

Herrn Rechtsanwalt
Prof. Dr. Dr. HeimerichMannheimBitte die Geschäftsnummer
bei allen Schreiben angeben!**Terminsnachricht**

In der Zwangsvollstreckungssache

des / der Stanislav Faber, Mannheim

Gläubiger

(Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Heimerich, Mannheim

gegen den / die Pinkas Majzler

Schuldner

(Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwalt o./o.

wegen Ihres Anspruchs auf Zahlung von

DM

Forderung lt. Antrag

aus dem Urteil – Vergleich – Vollstreckungsbefehl

des gerichts in

vom

()).

Auf Ihren Antrag ist Termin zur Leistung des Offenbarungseides auf

FREITAG

, den

- 5. Okt. 1962

, 10.30

Uhr

im Gerichtsgebäude

11. Frankfurt (M), Gerichtsstr. 2

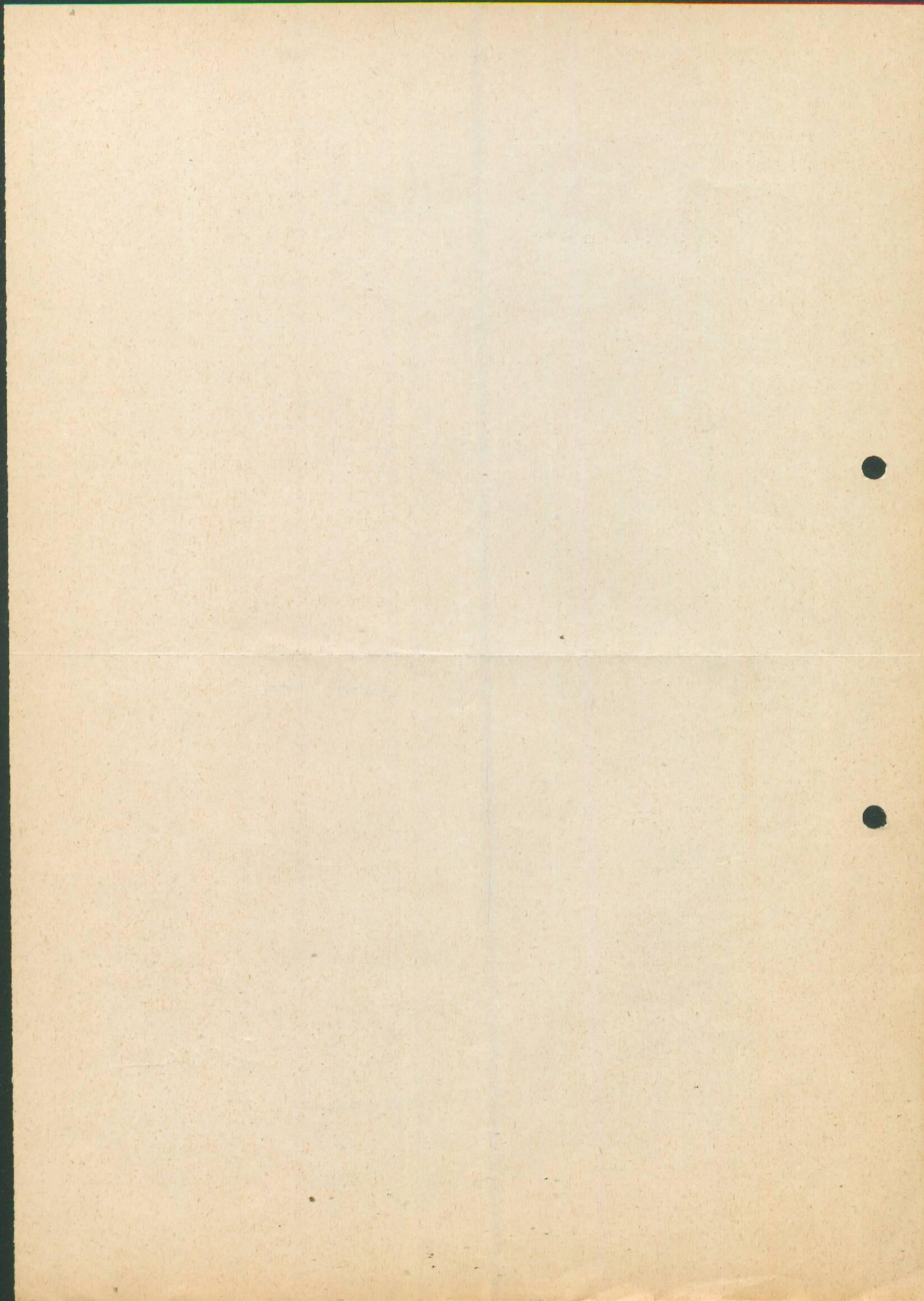
Nr.

Erd- / . Obergeschoß, Zimmer Nr. 69

bestimmt worden. Es steht Ihnen frei, zu diesem Termin zu kommen.

Hat Ihr Schuldner innerhalb der letzten 3 Jahre den Offenbarungseid schon geleistet und ist er im Schuldnerverzeichnis noch nicht gelöscht, so muß er den Eid nur dann nochmals leisten, wenn Sie glaubhaft machen, daß er später Vermögen erworben hat oder daß ein bisher bestehendes Arbeitsverhältnis mit ihm aufgelöst worden ist (§ 903 ZPO).

Justizangestellte



den 16. 8. 1962

DM 31.50 von Herrn Faber
für Gerichtskosten
bezahlt am 17.8.62

Herrn
Stanislav Faber
Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

Ich habe Ihnen am 15. ds.Mts. Abschrift eines weiteren Schreibens geschickt, das ich an Herrn Pinkas Majzler in Frankfurt am Main gerichtet habe. Die Ladung des Herrn Majzler zum Offenbarungseid habe ich vorbereitet. Ich will den Antrag einreichen, wenn von ihm in den nächsten Tagen kein Geld einkommt. Der Antrag erfordert einen Gerichtsgebührevorschuß von DM 31.50. Ich bitte Sie, mich mit diesem Betrag zu versehen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

Uh

Mannheim , den 16. August 1962

An das
Amtsgericht

6 Frankfurt am Main

Antrag auf Bestimmung eines Termins zur Leistung des Offenbarungseides

in Sachen **Stanislav Faber, Mannheim, G 3, 7**

vertreten durch **Rechtsanwalt Prof.Dr.Dr.Heimerich, Mannheim, A 2, 1** Gläubiger

gegen **Pinkas Majzler, Frankfurt/Main, Bleichstraße 38 II
bei Hottensen-Volk**

Schuldner

Aus dem anliegenden Schudltitel (**Wechselvoll-
streckungs-
befehl** des **Amts** gerichts **Frankfurt**
vom **16. Nov. 1961** , Geschäftszeichen **39 B 9306/61**)

stehen dem Gläubiger folgende Ansprüche gegen den Schuldner zu:

1. Hauptforderung	DM	2.000.--
2. Wechsel- und Scheckunkosten	DM	10.50
3. festgesetzte Kosten – Kosten des Mahnverfahrens	DM	180.18
4. bisherige Vollstreckungskosten	DM	74.52
5. zuzüglich 6 % Zinsen von DM 2.000.--	seit dem 31.5.61	
6. zuzüglich 4% Zinsen aus festges. Kosten von DM 180.18	seit dem 15.11.61	

Nach dem anliegenden Bericht – ~~Protokoll~~ – des Gerichtsvollziehers vom **26. 2. 1962** war der Pfändungsversuch ~~ganz oder teilweise erfolglos~~ **ganz erfolglos**

Der Schuldner hat insgesamt DM 109.89 + DM 250.-- bezahlt

Namens des Gläubigers beantrage ich daher, wegen vorstehender Ansprüche und folgender Kosten

(Wert: DM **1.905.31**)

a) Gebühr für diesen Antrag (§§ 11, 57, 58 III ¹¹ BRAGebO)	DM	28.50
b) Postgebühren, Auslagen R.v.	DM	1.--
c) Umsatzsteuer	DM	1.18
d) 1/2 Gerichtsgebühr für dieses Verfahren (§ 40 I ⁵ GKG)	DM	31.50

einen **Termin zur Leistung des Offenbarungseides** zu bestimmen, – auch wenn gegen den Schuldner bereits **innerhalb der letzten drei Jahre Haftbefehl** zur Erzwingung der Eidesleistung ergangen ist –.

Sollte der Schuldner im Eidetermin nicht erscheinen oder die Leistung des Eides ohne Grund verweigern, beantrage ich,

Haftbefehl gegen den Schuldner zu erlassen und mir eine Ausfertigung des Haftbefehls zu erteilen.

Leistet der Schuldner dagegen den Eid oder hat er ihn innerhalb der letzten drei Jahre schon geleistet, so beantrage ich, mir Abschriften des beschworenen Vermögensverzeichnisses **sowie des Terminprotokolls** zu erteilen.

(/ Meine Vollmacht – ergibt sich aus dem Schudltitel – ~~Überreiche ich in der Anlage~~

/ Eine Abschrift für den Schuldner liegt an.

Rechtsanwalt

Mannheim , den 16. August 1962

An das
Amtsgericht

6 Frankfurt am Main

Antrag auf Bestimmung eines Termins zur Leistung des Offenbarungseides

in Sachen **Stanislav Faber, Mannheim, G 3, 7**

vertreten durch **Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Heimerich, Mannheim, A 2, 1** Gläubiger

gegen **Pinkas Majzler, Frankfurt/Main, Bleichstraße 38 II
bei Hottensen-Volk**

Schuldner

Aus dem anliegenden Schuldtitel (**Wechselvollstreckungs-** des **Amtsgerichts Frankfurt**
befehl vom **16. Nov. 1961** , Geschäftszeichen **39 B 9306/61**)

stehen dem Gläubiger folgende Ansprüche gegen den Schuldner zu:

1. Hauptforderung	DM	2.000.--
2. Wechsel- und Scheckunkosten	DM	10.50
3. festgesetzte Kosten – Kosten des Mahnverfahrens	DM	180.18
4. bisherige Vollstreckungskosten	DM	74.52
5. zuzüglich 6 % Zinsen von DM 2.000.--	seit dem 31.5.61	
6. zuzüglich 4% Zinsen aus festges. Kosten von DM 180.18	seit dem 15.11.61	

Nach dem anliegenden Bericht ~~– Protokoll –~~ des Gerichtsvollziehers vom **26. 2. 1962** war der Pfändungsversuch ~~ganz oder teilweise erfolglos.~~ **ganz erfolglos**

Der Schuldner hat insgesamt DM 109.89 + DM 250.-- bezahlt

Namens des Gläubigers beantrage ich daher, wegen vorstehender Ansprüche und folgender Kosten

(Wert: DM **1.905.31**)

a) Gebühr für diesen Antrag (§§ 11, 57, 58 III ¹¹ BRAGebO)	DM	28.50
b) Postgebühren, Auslagen R.v.	DM	1.--
c) Umsatzsteuer	DM	1.18
d) 1/2 Gerichtsgebühr für dieses Verfahren (§ 40 I ⁵ GKG)	DM	31.50

einen **Termin zur Leistung des Offenbarungseides** zu bestimmen, – auch wenn gegen den Schuldner bereits **innerhalb der letzten drei Jahre Haftbefehl** zur Erzwingung der Eidesleistung ergangen ist –.

Sollte der Schuldner im Eidetermin nicht erscheinen oder die Leistung des Eides ohne Grund verweigern, beantrage ich,

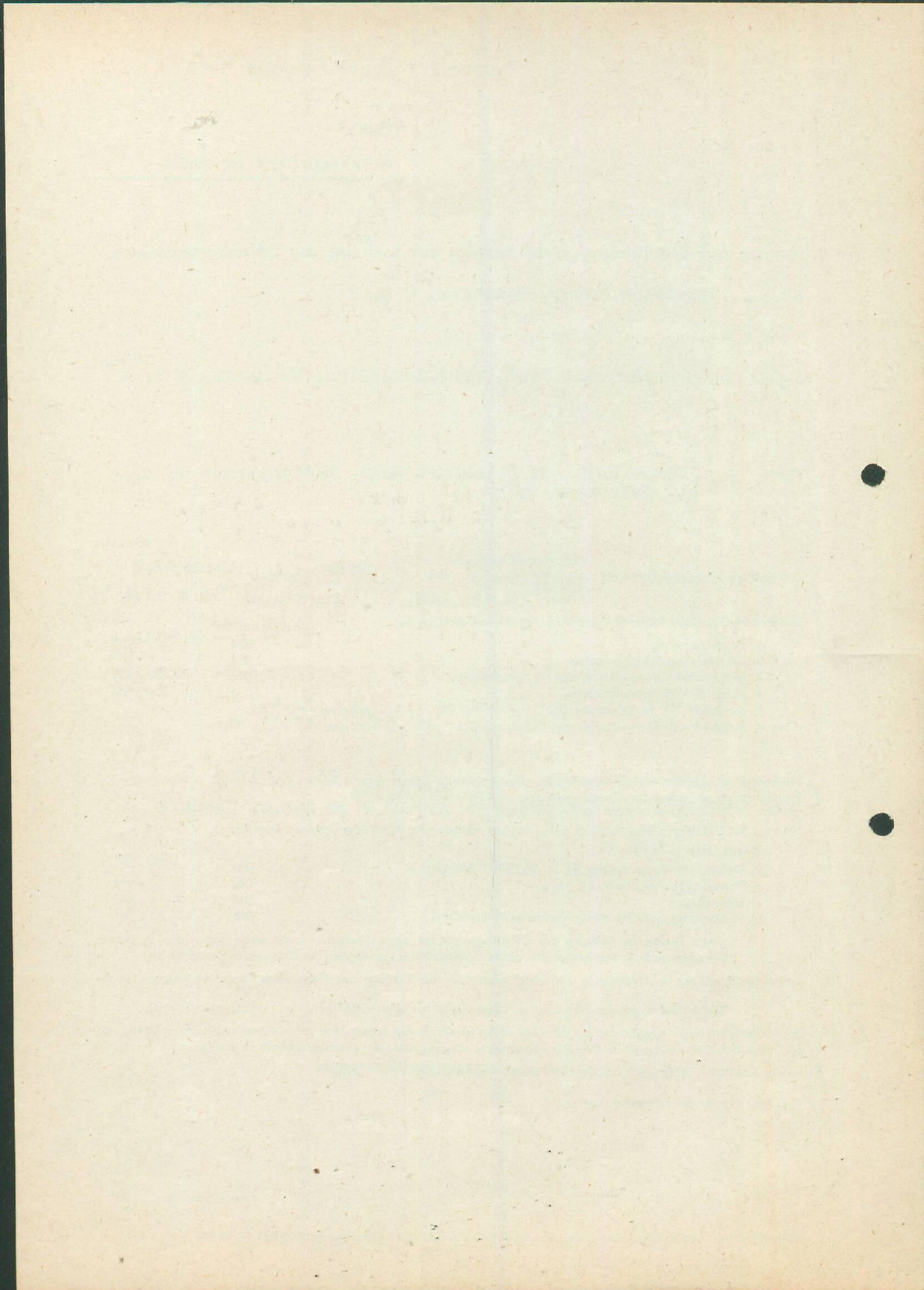
Haftbefehl gegen den Schuldner zu erlassen und mir eine Ausfertigung des Haftbefehls zu erteilen.

Leistet der Schuldner dagegen den Eid oder hat er ihn innerhalb der letzten drei Jahre schon geleistet, so beantrage ich, mir Abschriften des beschworenen Vermögensverzeichnisses **sowie des Terminprotokolls** zu erteilen.

(/) Meine Vollmacht – ergibt sich aus dem Schuldtitel – ~~überreiche ich in der Anlage~~

/ Eine Abschrift für den Schuldner liegt an.

Rechtsanwalt



14.8.1962

Herrn

Pinkas Majzler

*Adh. erhielt
Abkripte.*

6 Frankfurt/Main

Bleichstrasse 38/II
b. Hottensen-Volk

Sehr geehrter Herr Majzler!

Ich nehme Bezug auf mein letztes Schreiben an Sie v. 31.7.1962 und Ihren Anruf bei mir, der kurz darauf erfolgte.

Herr Faber kann sich auf weitere Verzögerungen nicht mehr einlassen. Er hat mich beauftragt, Sie zunächst zur Ableistung des Offenbarungseides vorladen zu lassen. Diesen Antrag werde ich morgen einreichen lassen. Die Folgen dieses Verfahrens können Sie nur abwenden, wenn Sie sofort die für Ende Juli zugesagte Teilzahlung von DM 750,-- leisten.

Mit hochachtungsvoller Begrüssung

Rechtsanwalt

Dear Sir,

Thank you for

Letter dated 12.11.52

re subject of my letter

of 11.11.52 and in reply to your letter of 12.11.52

in which you refer to the above mentioned letter

and state that you have forwarded the same to the

relevant authorities for their consideration

and that you will keep me informed of the result

of their deliberations. I am sure that you will

be able to bring about a satisfactory solution

of the matter as soon as possible.

Yours faithfully,

Respectfully,

den 31. 7. 1962

Herrn
Pinkas Majzler

2 X Mandant

6 Frankfurt/Main
Bleichstraße 38/II
b. Hottensen-Volk

Sehr geehrter Herr Majzler!

Heute ist der 31. Juli. Die von Ihnen für Ende dieses Monats zugesicherte Zahlung von DM 750.-- auf die Forderung des Herrn Faber ist noch nicht eingegangen. Sollte der Betrag nicht spätestens morgen oder übermorgen bei mir eingehen, so müssen Sie mit einem weiteren gerichtlichen Vorgehen rechnen. Herr Faber kann sich nicht mehr vertrösten lassen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

*Herrn Anw. Jansen
Bitte Ladung 2. Offenbarungszeit
3. 8. 62.
Lh*

Nov 5, 1965

James

My dear James

I have just received

your letter of the 4th

and am glad to hear

from you. I am

very sorry to hear that you are
unwell. I hope you will
soon be back to your
normal state of health. I
am sure you will be
back to your normal state
of health soon.

I am sure you will be

Yours truly,
The Hon. Mr. Justice
Gibson

den 20. 7. 1962

Herrn

Pinkas Majzler

6 Frankfurt/Main

Bleichstraße 38/II
b. Hottensen-Volk

Sehr geehrter Herr Majzler!

Ich nehme Bezug auf Ihren telefonischen Anruf bei mir am 11. ds.Mts., bei dem Sie zugesichert haben, daß Sie bis spätestens Ende dieses Monats auf die Forderung des Herrn Faber DM 750.-- an mich bezahlen würden.

Ich erwarte auf das bestimmteste die Erfüllung dieser Zusage und kann Sie nicht im Zweifel darüber lassen, daß Sie, wenn Sie den Zahlungstermin wieder nicht einhalten, mit einem weiteren gerichtlichen Vorgehen zu rechnen haben.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

Self: 17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

17. 1. 1955

Mannheim, den 11.7.1962

Als heute gerade Herr Faber bei mir war, hat Herr Majzler aus Frankfurt angerufen. Er versprach auf das Bestimmteste bis zum Ende dieses Monats DM 750.-- zu bezahlen. Ich habe Herrn Majzler gesagt, daß er diesen Termin einhalten müsse und daß er bei Nichteingang der Zahlung mit weiterem Vorgehen bestimmt zu rechnen habe.

Frankfurt, den 11. V. 1952

Sehr geehrte Frau: Ich habe Ihre Briefe vom 1. und 2. April 1952 erhalten und danke Sie sehr für die Mitteilung über die Aufnahme Ihres Sohnes in die Volkshochschule. Ich hoffe, dass er sich dort gut entwickeln wird. Ich habe auch von der Aufnahme Ihres Sohnes in die Volkshochschule erfahren. Ich hoffe, dass er sich dort gut entwickeln wird. Ich habe auch von der Aufnahme Ihres Sohnes in die Volkshochschule erfahren. Ich hoffe, dass er sich dort gut entwickeln wird.

den 22. 6. 1962

Herrn
Pinkas Majzler

Nr. 20303

Schü./Me.

Frankfurt/Main
Bleichstraße 38/II
b. Hottensen-Volk

1 x Mandant

Sehr geehrter Herr Majzler!

In der Forderungssache des Herrn Faber gegen Sie hatten Sie mir am 23.5.1962 telefonisch versprochen, bis 31.5.62 weitere DM 250.-- für Herrn Faber zu bezahlen; weiter haben Sie zugesagt, in Zukunft monatlich DM 250.-- auf Ihre Restschuld zu leisten.

Ich konnte bis heute weder den Eingang der Mai- noch der Juni-Rate feststellen. Falls die Mai-Rate nicht bis zum 28.6.1962 und die Juni-Rate nicht bis zum 5.7.1962 pünktlich auf meinem obenangeführten Konto eingehen, werde ich unverzüglich das Offenbarungseidsverfahren betreiben.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!
Für RA. Prof. Dr. Heimerich

gen. Dr. Otto

(Dr. O t t o)
Rechtsanwalt

27. VI. 62

Ausf. von Hrn Majzler aus Frankfurt:

Er werde bis spätestens 10.7. 1962 DM 500.-
überweisen.

Chen

1942-1943

1944-1945

1946-1947

1948-1949

1950-1951

1952-1953

The first part of the report covers the period from 1942 to 1943. It describes the work done during this period and the results obtained. The second part covers the period from 1944 to 1945. It describes the work done during this period and the results obtained. The third part covers the period from 1946 to 1947. It describes the work done during this period and the results obtained. The fourth part covers the period from 1948 to 1949. It describes the work done during this period and the results obtained. The fifth part covers the period from 1950 to 1951. It describes the work done during this period and the results obtained. The sixth part covers the period from 1952 to 1953. It describes the work done during this period and the results obtained.

1954-1955

1956-1957

1958-1959

1960-1961

Mannheim, den 23. 5. 1962

Aktenvermerk

Herr Majzler hat heute bei mir angerufen und hat bis zum Ende dieses Monats eine weitere Zahlung für Herrn Faber in Höhe von DM 250.-- zugesagt. Er will jetzt jeden Monat DM 250.-- bezahlen.

vh

25.5.62

Ich habe mit. heute mündlich
unterw. Met.

vh

10-12-10

Received of Mr. J. H. Smith
the sum of \$100.00

H. Schmidt

den 19. Mai 1962

Herrn
Stanislav Faber
Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

Ich muß nun einmal hinsichtlich verschiedener Rechtssachen, in denen ich für Sie tätig geworden bin, mit Ihnen abrechnen. Es handelt sich dabei um folgende Fälle:

1. Ihre Auseinandersetzung mit Herrn Friedmann jr.

Diese Angelegenheit hat in ihren verschiedenen Phasen besonders viel Arbeit gemacht. Da eine Einzelabrechnung hinsichtlich meiner Bemühungen in dieser Sache sehr umständlich ist, schlage ich Ihnen vor, mir ein Gesamthonorar von

	DM 600.--
zuzubilligen + 4% Umsatzsteuer aus DM 600.--	= DM 24.--
	zus. DM 624.--

Hierauf haben Sie bereits folgende Gebührenvorschüsse geleistet:

am 13.10.61	DM 150.--
am 2. 1.62	DM 350.--

ferner habe ich Ihnen in dieser Sache einen Betrag von DM 109,89

gutgeschrieben, den ich in der Sache Majzler vom Frankfurter Gerichtsvollzieher erhalten habe.

Ich habe also insgesamt bisher bekommen DM 609,89,

so daß ich in dieser Sache noch DM 14,11
=====

zu bekommen habe.

2. In der Sache Zissis gegen Sie, die beim Arbeitsgericht schwebte, berechnen sich meine Kosten wie folgt:

Streitwert: 179,99 DM

10/10 Prozeßgebühr	DM 13.--
10/10 Verhandlungsgebühr	DM 13.--
Postgebühren	DM 1.--

4% Umsatzsteuer

DM 27.--
DM 1.10
DM 28,10
=====

siehe Seite -3-

Handwritten signature or initials

Handwritten text at top right

Handwritten text below top right

Handwritten text below middle right

Handwritten text block in the middle of the page

Handwritten text block, possibly a list or table

Handwritten text block below the middle section

Handwritten text block, possibly a list or table

Handwritten text block below the list

Handwritten text block at the bottom of the main section

Handwritten text at the bottom right

Handwritten text block in the lower middle section

Handwritten text block below the lower middle section

Handwritten text block at the bottom right

Handwritten text block at the bottom left

3. In der Sache Schmitt gegen Faber, die ebenfalls beim Arbeitsgericht schwebte, berechnen sich meine Kosten wie folgt:

Streitwert: DM 349,37 (Klagesumme und Schadensersatzanspruch)

10/10 Prozeßgebühr	DM 25.--
10/10 Verhandlungsgebühr	DM 25.--
10/10 Vergleichsgebühr	DM 25.--
Postgebühren	DM 2.--
	DM 77.--
4% Umsatzsteuer	DM 3,10
	DM 80,10
	=====

4. In der Sache Selcher berechnen sich meine Kosten wie folgt:

Streitwert: DM 345.--

10/10 Prozeßgebühr §§ 11, 62, 31 Ziff 1 RAGebO	DM 25.--
5/10 Verhandlungsgebühr §§ 11, 62 Abs. 2, 31 Ziffer 2	DM 12,50
Postgebühren	DM -.60
	DM 38,10
4% Umsatzsteuer	DM 1,50
	DM 39,60
	=====

5. In der Sache Majzler habe ich bisher folgende Auslagen gehabt:

Gerichtsgebühr für einen Zahlungsbefehl	DM 31,50
Gerichtsvollzieher-Nachnahme wegen Pfändungsauftrag	DM 11,50
Portokosten	DM 3.--
Summe der Berauslagen	DM 46.--
	=====

Anwaltsgebühren in der Sache Majzler bringe ich erst später in Ansatz.

Ich habe also im Augenblick gemäß den Ziffern 1 bis 5 folgende Forderungen an Sie

1.	DM 14,11
2.	DM 28,10
3.	DM 80,10
4.	DM 39,60
5.	DM 46.--
	DM 207,91

Nun habe ich in der Sache Majzler, wie ich Ihnen mit Brief vom 24.4.62 mitgeteilt habe, weitere
für Sie eingenommen

DM 250.--

1. The first part of the report is devoted to a general description of the project and its objectives. It also includes a brief review of the literature on the subject.

2. The second part of the report describes the methodology used in the study. This includes a detailed description of the experimental design, the subjects, the materials, and the procedures.

3. The third part of the report presents the results of the study. This includes a description of the data collected, the statistical analysis, and the conclusions drawn from the results.

4. The fourth part of the report discusses the implications of the findings and suggests directions for future research. It also includes a summary of the main points of the report.

5. The fifth part of the report is a conclusion. It summarizes the main findings of the study and provides a final statement on the importance of the research.

6. The sixth part of the report is a list of references. It includes all the sources cited in the report, such as books, articles, and other documents.

Es kommen Ihnen also noch gut

DM 42,09

Diesen Betrag betrachte ich als Anwaltsgebühren-
vorschuß in der Sache Majzler und veranlasse
eine entsprechende Gutschrift in dem Akt Majzler.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

gez. Dr. Heimerich

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

DEPARTMENT OF THE HISTORY OF ARTS AND ARCHITECTURE

THE HISTORY OF ARTS AND ARCHITECTURE

THE HISTORY OF ARTS AND ARCHITECTURE

THE HISTORY OF ARTS AND ARCHITECTURE

THE HISTORY OF ARTS AND ARCHITECTURE

THE HISTORY OF ARTS AND ARCHITECTURE

THE HISTORY OF ARTS AND ARCHITECTURE

THE HISTORY OF ARTS AND ARCHITECTURE

THE HISTORY OF ARTS AND ARCHITECTURE

den 17. 5. 1962

Herrn

Pinkas Majzler

1 x Mandant

Frankfurt/Main

Bleichstrasse 38/II

b. Hottensen-Volk

Sehr geehrter Herr Majzler!

In der Forderungssache des Herrn Faber gegen Sie bestätige ich den Empfang des Betrags von DM 250.--, der im April auf meinem Bankkonto eingegangen ist. Nachdem mittlerweile wieder ein Monat vergangen ist, ist es dringend erforderlich, daß Sie Ihre Zahlungen fortsetzen. Ich erwarte den Eingang von mindestens wieder DM 250.-- binnen einer Woche, da ich sonst Sie zur Ableistung des Offenbarungseids vorladen lassen müßte.

Hochachtungsvoll!

am 17. 7. 1962

Herrn
Herrn

Herrn
Herrn
Herrn

Herrn

In der Verhandlung des Herrn
am 17. 7. 1962. Der Herr
vergangen ist, ist es notwendig, das die
der Herr
in 1962. Der Herr
den Herr

Herrn

den 24. 4. 1962

Herrn

Stanislav Faber

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

Herr Majzler hat insofern seine Zusage wahrgemacht, als am 17. ds. Mts. bei mir eine Teilzahlung von DM 250.-- eingegangen ist. Majzler will nun jeden Monat größere Ratenzahlungen leisten. Es wird abzuwarten sein, ob Herr Majzler diesem Versprechen nachkommt. Auf jeden Fall werde ich ihn gegen Ende dieses Monats nochmals mahnen.

Hinsichtlich des eingegangenen Betrags von DM 250.-- werde ich demnächst mit Ihnen abrechnen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

den 24. 4. 1932

Sehr geehrter Herr Faber
Städt. Fabrik
M. A. M. A. M.
G. 2. 7.

Sehr geehrter Herr Faber

Herr Majster hat in seinem Briefe seine Aussage wiedergegeben, als am 17.
d. M. bei ihm eine Forderung von DM 250.-- eingegangen ist.
Majster will nun jeden Monat größere Forderungen leisten. Es
wird abzuwarten sein, ob Herr Majster diesem Versprechen nach-
kommt. Ist jeder Fall, so wird ihm gegen Ende dieses Monats
nochmals zahlen.
Hinsichtlich der eingegangenen Forderung von DM 250.-- werde ich
bezeichnet mit Ihnen rechnen.

(Mit hochachtungsvoller Begrüßung)

copie

Herrn H u b e r

=====

In der Sache Faber gegen Majzler ist ein Teilbetrag von

DM 250.--

=====

am 17.4. auf meinem Bankkonto eingegangen.

Hinsichtlich dieses Betrages werde ich demnächst mit meinem
Mandanten, Herrn Faber, abrechnen.

24.4.1962

Ch

(Prof.Dr.Heimerich)

Page 2

the last page of the report is a list of the

of the

the first page of the report is a list of the
the second page of the report is a list of the
the third page of the report is a list of the

the fourth page of the report is a list of the
the fifth page of the report is a list of the

Mannheim, den 11.4.1962

Telefonanruf des Herrn M a j z l e r in der Angelegenheit
Faber ./.. Majzler.

Herr Majzler erklärte, daß er heute oder morgen DM 250.-- auf
das Konto des Herrn Prof. Heimerich überweisen werde. Weitere
Ratenzahlungen sollen nun in größerer Höhe jeden Monat erfolgen.
Herr Majzler hatte auch Beträge genannt. Da die Verbindung sehr
schlecht war und auch Herr Majzler nur sehr gebrochen Deutsch
spricht konnte ich seine näheren Ausführungen hierzu nicht ver-
stehen.

Menninger

den 7. 4. 1962

Herrn

Pinkas Majzler

Frankfurt/Main

Bleichstrasse 38/II

b. Hottensen-Volk

Sehr geehrter Herr Majzler!

Ich nehme Bezug auf meinen Brief an Sie vom 15.3. und fordere Sie heute nochmals dringend auf, bis Mitte der kommenden Woche auf den Betrag, den Sie Herrn Faber schulden, zunächst mindestens DM 500.-- zu leisten. Die Überweisung hat auf mein Konto Nr. 20 303 bei der Deutschen Bank, Filiale in Mannheim, zu erfolgen, wenn Sie es nicht vorziehen, den Betrag von DM 500.-- mir durch Postanweisung zu übermitteln. Leisten Sie dieser Aufforderung keine Folge, dann werde ich Sie zur Ableistung des Offenbarungseides vorladen lassen. Gleichzeitig müßten Sie mir Vorschläge hinsichtlich der Abdeckung des dann noch verbleibenden Restschuldbetrages machen.

Mit Versprechungen kann sich jetzt Herr Faber nicht mehr abspeisen lassen.

Hochachtungsvoll!

1911. 1. 14.

Herrn
Herrn Majors

Herrn Majors
Herrn Majors
Herrn Majors

Herrn Majors

Ich nehme Bezug auf meine Briefe an die vom 12. 1. und fordere Sie
beide nochmals dringend auf, die Hülle der kommenden Woche auf den
Bett, den die Herr Majors schicken, auszuheften und mich mit dem 20. 1. 1911
zu liefern. Die Hülle ist in einem Zustand, zu erfüllen, wenn Sie es nicht
vorziehen, den Betrag von 100. 1. mit der Postumschlagung zu über-
nehmen. Sollten Sie dieser Aufforderung keine Folge, dann werde
ich die zur Abfertigung der Offensivangelegenheiten vorziehen lassen. Gleich-
zeitig werden die zur Vorrichtung dienlichen der Abfertigung der
dann noch verbleibenden Rechnungsbeträge werden.
Mit freundlichen Grüßen
Herrn Majors

Herrn Majors

den 7. 4. 1962

Herrn

Pinkas Majzler

Frankfurt/Main

Bleichstrasse 38/II
b. Hottensen-Volk

Sehr geehrter Herr Majzler!

Ich nehme Bezug auf meinen Brief an Sie vom 15.3. und fordere Sie heute nochmals dringend auf, bis Mitte der kommenden Woche auf den Betrag, den Sie Herrn Faber schulden, zunächst mindestens DM 500.-- zu leisten. Die Überweisung hat auf mein Konto Nr. 20 303 bei der Deutschen Bank, Filiale in Mannheim, zu erfolgen, wenn Sie es nicht vorziehen, den Betrag von DM 500.-- mir durch Postanweisung zu übermitteln. Leisten Sie dieser Aufforderung keine Folge, dann werde ich Sie zur Ableistung des Offenbarungseides vorladen lassen. Gleichzeitig müßten Sie mir Vorschläge hinsichtlich der Abdeckung des dann noch verbleibenden Restschuldbetrages machen.

Mit Versprechungen kann sich jetzt Herr Faber nicht mehr abspeisen lassen.

Hochachtungsvoll!

SEP 4 1968

1977年5月

1918

38711

410V-COASTAL-100

1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2316-2317-2318-2319-2320-2321-2322-2323-2324-2325-2326-2327-2328-2329-2330-2331-2332-2333-2334-2335-2336-2337-2338-2339-2340-2341-2342-2343-2344-2345-2346-2347-2348-2349-2350-2351-2352-2353-2354-2355-2356-2357-2358-2359-2360-2361-2362-2363-2364-2365-2366-2367-2368-2369-2370-2371-2372-2373-2374-2375-2376-2377-2378-2379-2380-2381-2382-2383-2384-2385-2386-2387-2388-2389-2390-2391-2392-2393-2394-2395-2396-2397-2398-2399-2400-2401-2402-2403-2404-2405-2406-2407-2408-2409-2410-2411-2412-2413-2414-2415-2416-2417-2418-2419-2420-2421-2422-2423-2424-2425-2426-2427-2428-2429-2430-2431-2432-2433-2434-2435-2436-2437-2438-2439-2440-2441-2442-2443-2444-2445-2446-2447-2448-2449-2450-2451-2452-2453-2454-2455-2456-2457-2458-2459-2460-2461-2462-2463-2464-2465-2466-2467-2468-2469-2470-2471-2472-2473-2474-2475-2476-2477-2478-2479-2480-2481-2482-2483-2484-2485-2486-2487-2488-2489-2490-2491-2492-2493-2494-2495-2496-2497-2498-2499-2500-2501-2502-2503-2504-2505-2506-2507-2508-2509-2510-2511-2512-2513-2514-2515-2516-2517-2518-2519-2520-2521-2522-2523-2524-2525-2526-2527-2528-2529-2530-2531-2532-2533-2534-2535-2536-2537-2538-2539-2540-2541-2542-2543-2544-2545-2546-2547-2548-2549-2550-2551-2552-2553-2554-2555-2556-2557-2558-2559-2560-2561-2562-2563-2564-2565-2566-2567-2568-2569-2570-2571-2572-2573-2574-2575-2576-2577-2578-2579-2580-2581-2582-2583-2584-2585-2586-2587-2588-2589-2590-2591-2592-2593-2594-2595-2596-2597-2598-2599-2600-2601-2602-2603-2604-2605-2606-2607-2608-2609-2610-2611-2612-2613-2614-2615-2616-2617-2618-2619-2620-2621-2622-2623-2624-2625-2626-2627-2628-2629-2630-2631-2632-2633-2634-2635-2636-2637-2638-2639-2640-2641-2642-2643-2644-2645-2646-2647-2648-2649-2650-2651-2652-2653-2654-2655-2656-2657-2658-2659-2660-2661-2662-2663-2664-2665-2666-2667-2668-2669-2670-2671-2672-2673-2674-2675-2676-2677-2678-2679-2680-2681-2682-2683-2684-2685-2686-2687-2688-2689-2690-2691-2692-2693-2694-2695-2696-2697-2698-2699-2700-2701-2702-2703-2704-2705-2706-2707-2708-2709-2710-2711-2712-2713-2714-2715-2716-2717-2718-2719-2720-2721-2722-2723-2724-2725-2726-2727-2728-2729-2730-2731-2732-2733-2734-2735-2736-2737-2738-2739-2740-2741-2742-2743-2744-2745-2746-2747-2748-2749

7943

Eleventh Grade

den 15. 3. 1962

Herrn
Pinkas Majzler

1 X Mandant

Frankfurt/Main

Bleichstrasse 38/II
b. Hottensen-Volk

Sehr geehrter Herr Majzler!

Sie haben Ihr mir gegebenes Versprechen, Ihre Schuld an Herrn Faber bis Mitte Februar zu begleichen, nicht eingehalten. Ich mußte deshalb dem Gerichtsvollzieher in Frankfurt am Main neuen Pfändungsauftrag geben. Der Gerichtsvollzieher hat mir am 26.2. berichtet, daß er pfändbare Gegenstände bei Ihnen nicht vorgefunden habe, daß Sie aber erklärt hätten, Sie wollten in den nächsten Tagen wieder Ratenzahlungen aufnehmen; aber auch das ist nicht geschehen. Herr Faber ist nunmehr gezwungen, mit schärferen Mitteln gegen Sie vorzugehen. Herr Faber fühlt sich von Ihnen betrogen. Er hat Ihnen DM 2.500.-- zum Ankauf einer Bar in Wiesbaden gegeben, an deren Betrieb er sich dann auch beteiligen wollte. Sie haben aber diese Bar nicht gekauft und haben nicht einmal die ernstliche Absicht zu einem solchen Kauf gehabt, sondern wollten bei Herrn Faber nur Geld herauslocken. Als Herr Faber sein Geld zurückforderte, haben Sie ihm einen Wechsel über DM 2.000.-- ausgestellt, dessen Fälligkeit Herr Faber auf Ihre Bitten hin wiederholt verlängert hat. Die restlichen DM 500.-- wurden zwischen Ihnen und Herrn Faber verrechnet. Den Wechsel über DM 2.000.-- haben Sie nicht eingelöst, sondern zu Protest gehen lassen.

Herr Faber will sich wegen Ihres Betrugs mit der Staatsanwaltschaft in Frankfurt am Main in Verbindung setzen; außerdem wird natürlich Ihre Ladung zur Ableistung des Offenbarungseids erfolgen.

Ich gebe Ihnen im Auftrag des Herrn Faber jetzt eine letzte Gelegenheit Ihre Schuld zu begleichen. Sollten Sie binnen einer Woche den geschuldeten Betrag samt Kosten nicht überweisen, so bin ich beauftragt, weiter gegen Sie vorzugehen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

The first part of the paper discusses the importance of the study and the objectives of the research. It then proceeds to a literature review, followed by a description of the methodology used in the study. The results of the study are presented in the next section, followed by a discussion of the findings and their implications. The paper concludes with a summary of the main points and a list of references.

The study was conducted in a laboratory setting, using a series of experiments to measure the effects of the treatment on the response of the subjects. The results of the study are presented in the next section, followed by a discussion of the findings and their implications. The paper concludes with a summary of the main points and a list of references.

The first part of the paper discusses the importance of the study and the objectives of the research. It then proceeds to a literature review, followed by a description of the methodology used in the study. The results of the study are presented in the next section, followed by a discussion of the findings and their implications. The paper concludes with a summary of the main points and a list of references.

The study was conducted in a laboratory setting, using a series of experiments to measure the effects of the treatment on the response of the subjects. The results of the study are presented in the next section, followed by a discussion of the findings and their implications. The paper concludes with a summary of the main points and a list of references.

14.3.62

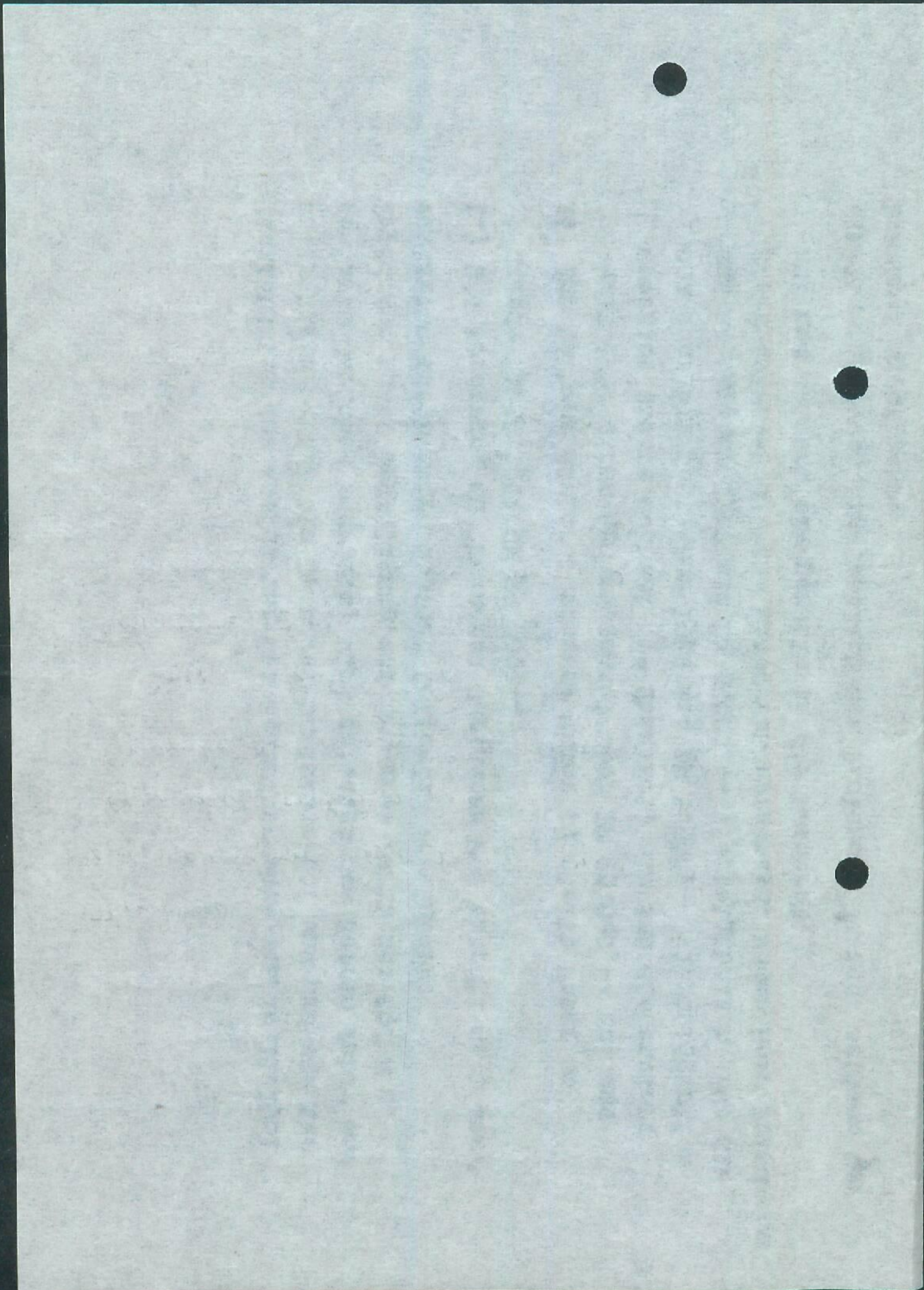
K. m. Holt

M. hat etwa Sep. 1960

im Holt. gesagt, er kaufe eine
Bau- u. Kiesbader. dann will ich
ihm 200.000,- geben, er
wird mich auch als Kom-
pagne. M. hat nicht gekauft
hatte wohl gar nicht die Absicht.
wollte mir nur Geld heraus-
locken. Als ich Geld zurückfordern
gab er mir Wechsel über
200.000,-, die verbüßt
wurden. Die restlichen 500.000,-
habe ich mit M. verrecknet,
da er mich zurück vermitteln.

Ich will M. noch einmal
schreiben. M. lebt von
Fernschaltungen. Auch Leitung
zum Offenbarungsseid.

Lh



Hinsichtlich der Ausföhrung des Schiedspruches vom 10.11.1961 unter Ziffer 1 der die Brauerei Duracher Hof und des von ihr gewährte Darlehen betrifft, wird zwischen den Herren Faber und Friedmann unter Beteiligung der Brauerei Duracher Hof A.G. vertreten durch Herrn Gierert folgendes vereinbart:

1.) Die Forderung der Brauerei Duracher Hof betrögt nach dem Stande 1.12.1961 DM 25.000,--

2) Zur Deckung dieser Forderung unter 1) stellt Faber am 4.12.1961 einen Gesamtschweel über DM 25.000,-- aus und übergibt diesen Wechsel der Brauerei, die ihn diskontierte und zwar bis September 1962 mit DM 1.500,-- vierteljährlich und ab Oktober 1962 mit DM 5.000,-- vierteljährlich. Für die Diskontgesehen, die ihm hierdurch erwachsen, kommt Herr Friedmann auf und leistet sie jeweils an die Brauerei.

Ein Zinsanspruch hinsichtlich des Darlehens besteht seitens der Brauerei nicht mehr.

4) Der Darlehensvertrag für die gewährte Quick Kaut zwischen der Brauerei und Herrn Faber wölter, jedoch entfällt ein Aufschlag auf den Markpreis, da die Darlehensgegenhele durch die Abmachungen 1 - 3 erledigt ist.

5) Die anderen Teile des Schiedspruches vom 10.11.1961 bleiben unberührt.

den 7. 3. 1962

Dr.H/Me.

Herrn

Stanislav Faber
Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

In Sachen Majzler ist die Pfändung gegen den Schuldner wieder erfolglos gewesen. Der Gerichtsvollzieher hat mitgeteilt, daß der Schuldner erklärt habe er wolle Ratenzahlungen leisten; bisher ist aber eine solche weitere Ratenzahlung nicht erfolgt. Soll nun der Schuldner zum Offenbarungseid geladen werden? Wenn Strafanzeige gegen Majzler erstattet werden soll, dann müßten Sie mir nähere Unterlagen für diese Strafanzeige liefern. Bisher sagten Sie mir nur, daß Majzler ihre Darlehenshingabe mit der Behauptung erreicht habe, er wolle mit dem Geld sich an einem gewinnbringenden Geschäft beteiligen. Diese Angabe ist für eine Betrugsanzeige etwas zu dürftig.

Mit freundlicher Begrüßung
Für RA. Prof.Heimerich

Jan 7, 1962

Dear Sirs:

Dear Sirs:

Enclosed for you are two copies of the report of the

U.S. Navy.

Sincerely,

John F. Kennedy

In March 1961, the President's Commission on the Assassination of President John F. Kennedy was established. The Commission was composed of seven members, including the Attorney General, the Chief Justice, the Vice President, and the President's personal representative. The Commission's task was to investigate the assassination and to report to the President. The Commission's report was released in September 1964. It concluded that the assassination was the result of a conspiracy involving several individuals, including Lee Harvey Oswald, who was the assassin. The Commission also recommended that the government should take steps to prevent such assassinations in the future.

Very truly yours,
John F. Kennedy

Uyrie

Herrn H u b e r

=====

In Sachen Stanislav Faber gegen Pinkas Majzler wurde heute
eine Gerichtsvollziehernachnahme im Betrag von

DM 11.50

=====

eingelöst.

6.3.1962

Uh

(Prof.Dr.Heimerich)

Letter No. 10

In March 1941, I was assigned to the
Department of the Interior, Bureau of
Reclamation, as a Special Agent in Charge.

ON 11-1-41

1941

1941

(10-1-41)

Karl Jung
Gerichtsvollzieher
Frankfurt (Main)-Niederrad
Adolf-Miersch-Str. 36
Fernruf: 67 33 68
Postsch. Kto. Ffm. 1173 44
Sprechstd. von 17—18 Uhr
außer Samstag

D-R.-Nr.: I 396/62

Nr. 588

Nachnahme

in Sachen

Faber - Pinkar Majzler

Din B 6 U N



Nachnahme: 11 DM 50 Pf

in Worten

elf

DM Pf wie oben

Herrn Rechtsanwalt
Prof. Dr. Heimerich

Mannheim A 2, i

Gebäude der Rheinischen
Hypothekbank

S. Mrz. 1962

den 28. 2. 1962

Herrn

Stanislav Faber
Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

In der Sache Pinkas Majzler nehme ich Bezug auf Ihren gestrigen Anruf. Ich habe bereits am 21.2. den Gerichtsvollzieher Jung in Frankfurt am Main beauftragt, erneut bei Majzler zu pfänden.

Eine Abschrift des Pfändungsauftrags habe ich Ihnen zugehen lassen. Der Gerichtsvollzieher hat mir bisher über den Erfolg der Pfändung noch nichts mitgeteilt.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

10-1-50

CONFIDENTIAL

I have been thinking about you a great deal lately and wondering how you are getting on. I hope you are well and happy.

The weather is very nice here now. I hope you are enjoying the weather where you are.

Love,
John

den 21. 2. 1962

Herrn
Gerichtsvollzieher
Karl J u n g

1 X Mandant

Frankfurt a.M. - Niederrad
Adolf-Miersch-Str. 36

In der Sache Stanislaw Faber, Mannheim, G 3, 7 gegen Pinkas Majzler, Frankfurt am Main, Bleichstraße 38, bei Hottensen-Volk, übersende ich Ihnen nochmals den Vollstreckungsbefehl des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 16. November 1961 und bitte Sie, in dieser Sache, in der Sie, wie sich auch aus dem Vollstreckungsbefehl ergibt, schon einmal tätig waren, wiederum Pfändung bei dem Schuldner vorzunehmen.

Die Forderung meines Mandanten setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

Hauptforderung		DM	2.000.--
6% Zinsen hieraus seit dem 1.6.61 bis 31.1.62		DM	80.--
Wechselunkosten		DM	10.50
Kosten des Zahlungsbefehls		DM	130.50
weitere Kosten des Gläubigers (siehe Vollstreckungsbefehl)		DM	49.68
bisherige Kosten des Gerichtsvollziehers		DM	15.11
Gebühren des neuerlichen Pfändungsauftrags			
	DM 32.10		
Porto	DM 1.--		
4% Umsatzsteuer aus DM 32.10	= DM 1.28	DM	34.38
		DM	2.320.17
abzüglich Zahlung des Schuldners im Dezember 1961		DM	125.--
so daß eine Schuld verbleibt von		DM	2.195.17
		=====	

Wechsel-Zahlungsbefehl und Vollstreckungsbefehl liegen bei.

gez. Dr. Heimerich
Rechtsanwalt

13.2.1962

xxxx 1830

Herrn
Pinkas Majzler

Frankfurt/Main
Bleichstrasse 38/II
b. Hottensen-Volk

Sehr geehrter Herr Majzler!

Ich nehme Bezug auf Ihren letzten Anruf bei mir und auf meinen Brief vom 25.1.1962.

Sollte nunmehr der von Ihnen Herrn Faber noch geschuldete Betrag von DM 2.170,11 nicht bis Freitag, den 16.2.1962 bei mir eingegangen sein, dann bin ich gezwungen, die Zwangsvollstreckung gegen Sie fortzusetzen. Sie können den Betrag auf mein Konto Nr. 20303 bei der Deutschen Bank A.G., Filiale Mannheim überweisen, damit ich mit Herrn Faber abrechnen kann.

Mit hochachtungsvoller Begrüssung

M.H. wurde informiert.

14. 2. 62

Lh

1712
1713

1714
1715
1716
1717
1718
1719
1720

1721
1722
1723
1724
1725
1726
1727
1728
1729
1730
1731
1732
1733
1734
1735
1736
1737
1738
1739
1740
1741
1742
1743
1744
1745
1746
1747
1748
1749
1750
1751
1752
1753
1754
1755
1756
1757
1758
1759
1760
1761
1762
1763
1764
1765
1766
1767
1768
1769
1770
1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

1801

1802
1803
1804
1805
1806
1807
1808
1809
1810
1811
1812
1813
1814
1815
1816
1817
1818
1819
1820
1821
1822
1823
1824
1825
1826
1827
1828
1829
1830
1831
1832
1833
1834
1835
1836
1837
1838
1839
1840
1841
1842
1843
1844
1845
1846
1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

1901

den 25. 1. 1962

Herrn
Pinkas Majzler

Frankfurt/Main
Bleichstraße 38/II
b. Hottensen-Volk

*Nach erhielt
Herrn Majzler.*

Sehr geehrter Herr Majzler!

Ich nehme Bezug auf Ihren jüngsten telefonischen Anruf, aus dem ich Ihre Bereitwilligkeit entnommen habe, Ihre Schuld an den von mir vertretenen Herrn Stanislav Faber zu begleichen. Wie Sie aus meinem Brief an Sie vom 28.12.61 entnehmen konnten, beträgt Ihre Schuld DM 2.260.--, wozu noch 6% Zinsen aus DM 2.000.-- für den Monat Januar 1962 kommen, das sind weitere DM 10.--, so daß also die Gesamtschuld DM 2.270.-- beträgt, die sich aber noch um die Kosten der weiteren Mahnungen, die durch mich erfolgt sind erhöht. Ich gehe deswegen von einem Schuldbetrag von DM 2.280.-- aus. Hierauf haben Sie DM 125.-- geleistet. Von diesem Betrag hat der Gerichtsvollzieher zur Deckung seiner eigenen Kosten DM 15.11 zurückbehalten, so daß Herrn Faber noch verbleiben sind DM 109.89

Ihre Restschuld beträgt also jetzt DM 2.170.11
=====

Herr Faber besteht darauf, daß Sie diesen Betrag von DM 2.170.11 nun sofort leisten. Dabei hat Herr Faber darauf hingewiesen, daß Sie das Darlehen von ihm unter falschen Vorspiegelungen erlangt haben. Sie wollten den Betrag zur Beteiligung an einem Geschäft haben; in Wirklichkeit haben Sie aber den Betrag für andere Zwecke verbraucht. Wenn dieser Sachverhalt zutrifft, würden Sie sich auch strafbar gemacht haben.

Ihrer umgehenden Nachricht bzw. Zahlung sehe ich nunmehr entgegen. Ich ersuche Sie, den obengenannten Betrag auf mein Konto Nr. 20303 bei der Deutschen Bank, Filiale Mannheim, zu überweisen, damit ich dann mit Herrn Faber abrechnen kann.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

Wohl auch die
Stellung.

den 17. 1. 1962

Herrn

Stanislav Faber
Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

Wie Sie wissen, hat die Zwangsvollstreckung gegen Herrn Pinkas Majzler in Frankfurt am Main wenig Erfolg gehabt. Durch den Gerichtsvollzieher erhielt ich zu Ihren Gunsten zunächst nur einen Betrag von DM 109.98. Nun hat mich Herr Majzler gestern aus Frankfurt am Main angerufen und hat mir mitgeteilt, daß er seine Schuld an Sie sowie meine Kosten begleichen wolle, daß er aber bäte, ihm hierfür eine Frist bis längstens 15.2.62 zu bewilligen.

Ich habe Herrn Majzler gesagt, daß ich zu diesem Vorschlage Ihre Zustimmung einholen wolle und Ihnen empfehlen würde, sich mit diesem Aufschub einverstanden zu erklären. Wahrscheinlich ist von Herrn Majzler auf gutlichem Wege mehr zu erreichen, als wenn weitere Pfändungsversuche unternommen würden.

Ich bitte um Ihre gefällige Stellungnahme.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

Kampf mit Not.

24.1.62

*Faber fühlt sich betrogen, M. hat
gesagt, er wolle das Darlehen zur Be-
teiligung an einem Geschäft. Mit
Skaparski soll getraut werden*

Lh

1985 11 25

SECRET 94-10858B

5-3-10

3. Kopie

Herrn H u b e r
=====

Von Herrn Stanislav Faber habe ich in der Sache Friedmann
einen weiteren Gebührenvorschuss von

DM 109,89
=====

in bar erhalten und zwar durch Verrechnungsscheck mit einem
Betrag, der mir von dem Gerichtsvollzieher Jung in Frankfurt
am Main in der Sache ^{Faber} ~~Friedmann~~ gegen Majzler durch Postscheck-
zahlung zugegangen ist.

2.1.1962

Uh
(Prof. Dr. Heimerich)

Copy

Herrn H u b e r

=====

Von dem Gerichtsvollzieher Jung in Frankfurt am Main habe ich
in der Sache Faber ./.. Majzler den Betrag von

DM 109,89

=====

durch Postscheckzahlung in bar erhalten. Ich habe den Betrag
mit einem Honoraranspruch in der Sache Faber ./.. Friedmann
verrechnet und hierüber einen besonderen Vermerk Ihnen zugeleitet.

2.1.1962

h
(Prof.Dr.Heimerich)

1941-1942

For the year ending 31st December 1941 the following figures have been obtained from the records of the various departments of the Government of India.

Table 1

Summary of the figures

The figures for the year ending 31st December 1941 are as follows:—
Total number of persons employed in the various departments of the Government of India, 1,23,456.
Total number of persons employed in the various departments of the Government of India, 1,23,456.

Table 2

Summary of the figures

den 2. 1. 1962

Herrn

Stanislav Faber
Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

In der Sache Pinkas Majzler hat der von mir mit Pfändungsauftrag
versehene Gerichtsvollzieher Jung in Frankfurt am Main folgendes
mitgeteilt:

"Schuldner ist angeblich freiberuflich tätig als
Kaufmann; Arbeitsstelle konnte nicht angegeben
werden. Schuldner ist gewillt, an Sie monatliche
Teilzahlungen zu leisten.
Im übrigen wohnt Schuldner hier möbliert bei Frau
Hottensen-Volk.
Schuldner leistete an mich einen Teilbetrag von
DM 125.--. Nach Abzug der entstandenen Gebühren
und Auslagen mit DM 15,11 habe ich heute an Sie
DM 109.89 überwiesen."

Gleichzeitig hat der Gerichtsvollzieher den Betrag von DM 109,89
an mich durch Postscheckzahlung überwiesen. Diesen Betrag habe
ich Ihnen in der Sache Friedmann gutgeschrieben.

Hierauf habe ich das abschriftlich beiliegende Schreiben vom
28.12.61 an Herrn Majzler gerichtet. Ein Bescheid auf dieses Schrei-
ben ist bis heute noch nicht eingegangen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

den 22. 1. 1932

Herrn

Postamt Leipzig

Postfach 100

Leipzig

1. 1. 32

Sehr geehrter Herr Herr!

In der Sache dieses Briefes hat der Herr mit der Einsendung eines
verschiedener Postanweisungen, die in Einklang mit dem folgenden

stehen:

„Zunächst ist anzunehmen, dass der Herr als
Kontist, der die Postanweisungen nicht eingegibt
werden, sondern nur gewillt ist, sie zu versenden,
teilzunehmen zu lassen.
In derartigen Fällen wird gewöhnlich der Herr
Herrmann-Voll,
Schiedsrichter, der einen Teil der Postanweisungen
im 1932-... Jahren an den ersten Mann der
und anderen mit dem 1. 1. 1932 hat heute an die
im 1932-... Jahren...

Einzelheiten der Postanweisungen der Herr von dem 19. 1. 32
an durch Postanweisungen, die in Einklang mit dem folgenden
von ihnen in der Sache dieses Briefes stehen.

Es ist mir sehr angenehm, dass der Herr die Postanweisungen von
22. 1. 32 an Herrn Herrmann-Voll geschickt hat. Ein Beschluss auf diese Angelegenheit
den hat die Sache noch nicht erledigt.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung

den 2. 1. 1962

Herrn

Stanislav Faber

Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

In der Sache Pinkas Majzler hat der von mir mit Pfändungsauftrag
versehene Gerichtsvollzieher Jung in Frankfurt am Main folgendes
mitgeteilt:

"Schuldner ist angeblich freiberuflich tätig als
Kaufmann; Arbeitsstelle konnte nicht angegeben
werden. Schuldner ist gewillt, an Sie monatliche
Teilzahlungen zu leisten.
Im übrigen wohnt Schuldner hier möbliert bei Frau
Hottensen-Volk.
Schuldner leistete an mich einen Teilbetrag von
DM 125.--. Nach Abzug der entstandenen Gebühren
und Auslagen mit DM 15,11 habe ich heute an Sie
DM 109.89 überwiesen."

Gleichzeitig hat der Gerichtsvollzieher den Betrag von DM 109,89
an mich durch Postscheckzahlung überwiesen. Diesen Betrag habe
ich Ihnen in der Sache Friedmann gutgeschrieben.

Hierauf habe ich das abschriftlich beiliegende Schreiben vom
28.12.61 an Herrn Majzler gerichtet. Ein Bescheid auf dieses Schrei-
ben ist bis heute noch nicht eingegangen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

den 2. 1. 1953

Sehr geehrter Herr Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrter Herr Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Sehr geehrte Frau Herrmann

Bl. 1

Dieser Abschnitt wird dem
Zahlungsempfänger ausgehändigt

109 DM 89 Pf

VON

Karl Jung
Gerichtsvollzieher
— Dienstkonto —
(16) Ffm-Niederrad
Adolf-Miersch-Str. 36
Konto Ffm 117344

betrifft:

DR II 1690/6i
Faber & Majzler
Siehe meine Bericht
v. 7.12.6i

(Verwendungszweck, Rechnung,
Kassenzeichen, Buchungsnummer)

FRANKFURT (MAIN)
11.12.61
* P 5ch A h

den 28. 12. 1961

Herrn

Pinkas Majzler

Schü./Me.

Frankfurt /Main

Bleichstrasse 38/II.
b. Hottensen-Volk

78 Mandant

Sehr geehrter Herr Majzler!

In der Vollstreckungssache des Herrn Stanislav Faber, Mannheim, G 3, 7, gegen Sie teilt mir der Herr Gerichtsvollzieher Jung, Frankfurt, mit, daß Sie gewillt seien, auf Ihre Schuld, deren gegenwärtiger Stand unten berechnet ist, monatliche Teilzahlungen zu leisten. Ich bitte Sie, mir zu bestätigen, daß Sie bereit sind, monatlich wenigstens DM 200.--, zahlbar jeweils zum 15. des Monats an mich, für Herrn Faber zu überweisen. Andernfalls müßte ich unverzüglich einen neuen Vollstreckungsauftrag erteilen. Ich bin davon überzeugt, daß Sie sich die dadurch entstehenden weiteren Kosten, die selbstverständlich von Ihnen zu tragen wären, ersparen wollen.

Ich sehe Ihrem Bescheid bis zum 10. Januar 1962 entgegen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung
Für RA. Prof. Dr. Heimerich

Hauptforderung	DM 2.000.--
Wechselunkosten	DM 10.50
6% Zinsen aus DM 2.000.-- v.1.6.61-31.12.62	DM 70.--
Kosten des Zahlungsbefehls	DM 130.50
Kosten des Vollstreckungsbefehls	DM 49.--
	DM 2.260.00
abz.geleistete Zahlung, von denen die Kosten und Auslagen des Gerichtsvollziehers in Höhe von DM 15.11 bereits abgezogen sind.	DM 109.89 DM 2.150.11

Heimerich
(Schürer)
Referendar

1961 51 95 30

1250

1912-1913

Illegible text

to 1944 year 1944-1945

Karl Jung

Gerichtsvollzieher

Frankfurt M.-Nied. Frankfurt/Main, den 7. 12. 1969

Adolf-Miersch-Straße 36 - Tel. 673368

Postscheck-Konto: Frankfurt (M) 1173 44

Sprechstunden: von 17 bis 18 Uhr außer Samstag

Mitteilung
über fruchtlose oder ~~eingestellte~~
Zwangsvollstreckung oder ~~Freigabe~~

Herrn — ~~Frau~~ — ~~Firma~~ — Rechtsanwalt

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich
Mannheim, #2, i

In — Ihrer — Sache

Stanislav Faber
Pinkas Majzler
teilweise

gegen

ist die ~~Zwangsvollstreckung~~ — Pfändung ~~fruchtlos~~ ausgefallen, da
Schuldner unbestrittene — Pfandgegenstände nicht besitzt.

— ~~Ihrem Antrage gemäß~~ — durch Gerichtsbeschluß, Akt.-Zeichen
— ~~unter Aufrechterhaltung der Pfändung~~
~~einstweilen eingestellt~~ — ~~aufgehoben~~.

Der Schuldner — ~~die Schuldnerin~~ — hat den Offenbarungseid m. W
~~bereits geleistet~~ — noch nicht geleistet.

Schuldtitel — ~~Wechsel und Protest~~ — folgt anbei zurück.

Hochachtungsvoll

Klein
Gerichtsvollzieher

Kosten:

Zustell.-Gebühr	DM
Schreibgebühr	"
Beglaubigung	"
Pfändung frucht.(Abstand)	"
Postgebühr	"
Wegegeld/Reisekosten	"
Auslagen	"
Vordrucke	"
Nachnahme	"
Summe ...	DM

D.-R. II Nr. 1690/69

Bei Anfragen stets D.-R.-Nr. angehen.

b.w.

GV 122

Vordrucklager Carl Ritter & Co., Frankfurt (Main)

✓ Schuldner ist angeblich freiberuflich tätig als Kaufmann; Arbeitsstelle konnte nicht angegeben werden. Schuldner ist gewillt, an Sie monatliche Teilzahlungen zu leisten.

Im übrigen wohnt Schuldner hier möbliert bei Frau Hottensen-Volk.

✓ Schuldner leistete an mich einen Teilbetrag von DM 125,--- Nach Abzug der entstandenen Gebühren und Auslagen mit DM 15,11 habe ich heute an Sie DM 109,89 überwiesen

Hochachtungsvoll!


Gerichtsvollzieher



Herrn Rechtsanwalt

Prof. Dr.Dr. h.c.

Hermann Heimerich

Karl Jung

Gerichtsvollzieher

Frankfurt (Main)-Niederrad

Adolf-Miersch-Str. 36

Fernruf: 673368

Postsch. Kto. Fim. 117344

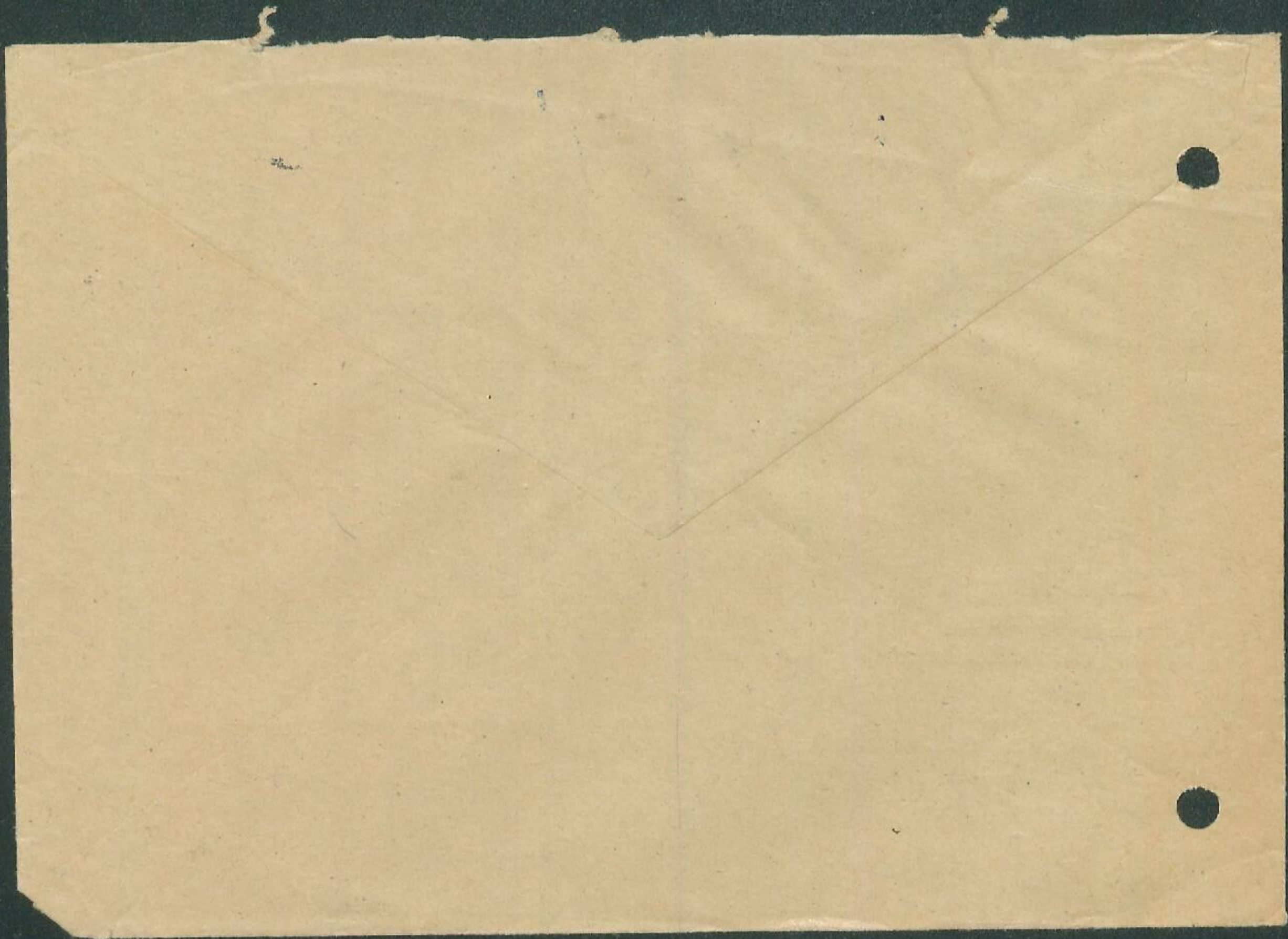
Sprechstd. von 17—18 Uhr

außer Samstag

Mannheim, A 2, 1

Din C 6

DR II 1690/6;



Mannheim, den 7. 12. 1961

Aktenvermerk

1. In der Sache Stanislav Faber gegen Majzler wurde etwa am 23.11. Pfändungsauftrag an den Gerichtsvollzieher in Frankfurt am Main gesandt. Der Abdruck des Pfändungsauftrags wurde versehentlich nicht zu den Akten genommen. In spätestens 14 Tagen wäre bei dem Gerichtsvollzieher anzufragen, was aus dem Pfändungsauftrag geworden ist.
2. Frau Menninger zur weiteren Erledigung im Benehmen mit Fräulein Fischer.

1901. 12. 15. 1901.

1901. 12. 15. 1901.

I. In the first part of the paper, the author discusses the general principles of the theory of the function of the brain. The author then proceeds to a detailed examination of the various parts of the brain, and the functions of each. The author concludes that the brain is a very complex organ, and that its functions are not yet fully understood.

S. The second part of the paper is devoted to a discussion of the various theories of the function of the brain. The author examines the theories of the various parts of the brain, and the functions of each. The author concludes that the brain is a very complex organ, and that its functions are not yet fully understood.

den 23. 11. 1961

Herrn

Stanislav Faber

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

In Ihrer Sache gegen Pinkas Majzler wegen Wechselforderung in Höhe von DM 2.000.-- habe ich jetzt bei dem Amtsgericht in Frankfurt am Main Vollstreckungsbefehl erwirkt, nachdem der Schuldner gegen den Wechselzahlungsbefehl keinen Einspruch eingelegt hatte. Aufgrund dieses Vollstreckungsbefehls habe ich nun heute dem Gerichtsvollzieher in Frankfurt Pfändungsauftrag erteilt. Ich werde Sie weiter unterrichten, wenn der Bericht des Gerichtsvollziehers vorliegt.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

1955-1956

1955-1956

1955-1956

1955-1956

1955-1956

1955-1956

Misschriften.



Hessische

Justizverwaltung

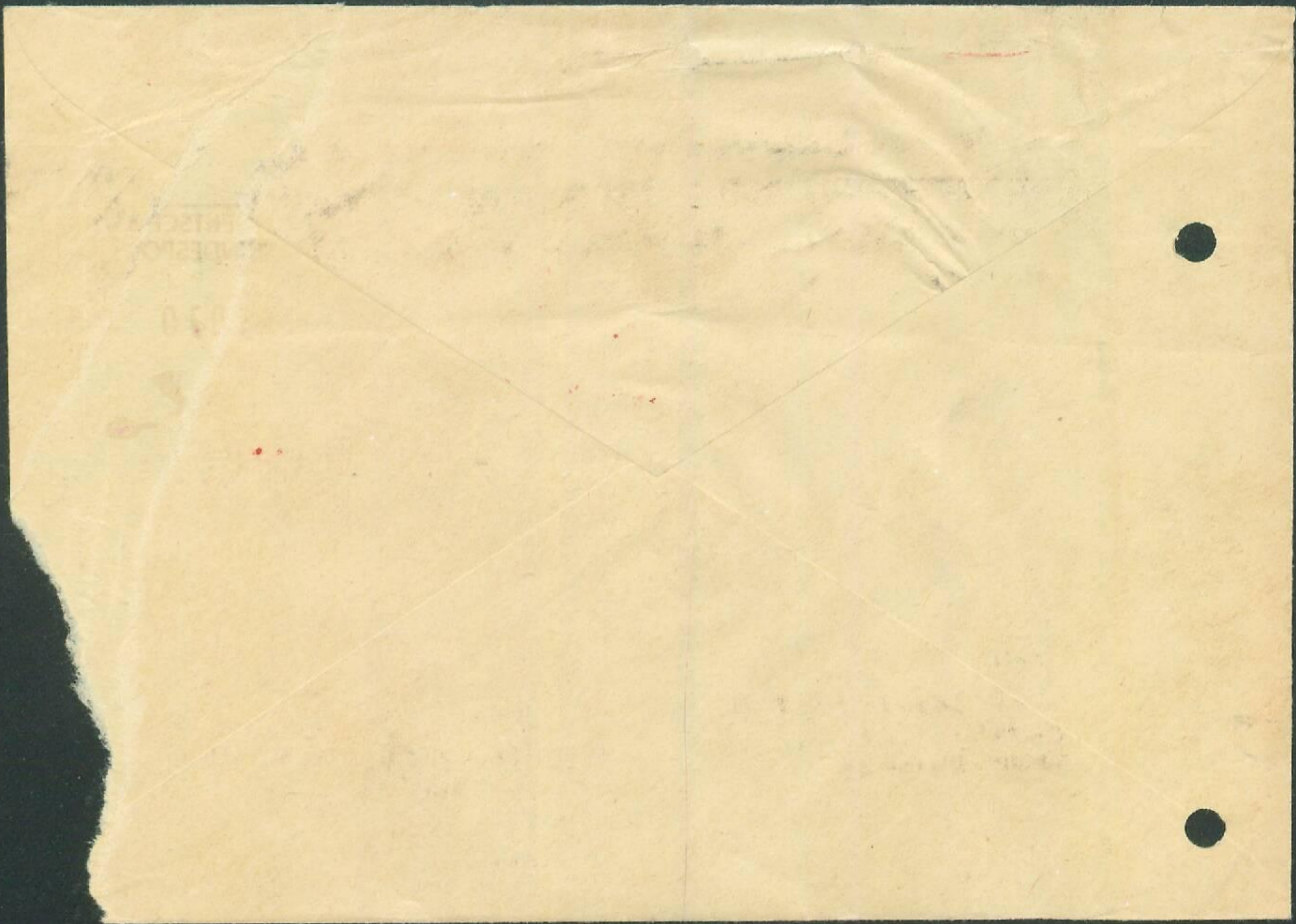


Herrn Rechtsanwalt
Prof. Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich

Amtsgericht
Frankfurt (Main)
Abteilung: 39
Postscheckkonto
der Gerichtskasse Ffm. 7017

M a n n h e i m

A 2, 1



den 14.11.1961

An das
Amtsgericht

Frankfurt am Main
=====

Betr.: Geschäftsnummer 39 B 9306/61

In Sachen Stanislaw Faber gegen Pinkas Majzler beantrage ich
Vollstreckungsbefehl zu erlassen, diesen mir zuzusenden und meine
Kosten wie folgt festzusetzen, sowie 4% Zinsen aus den gesetzlichen
Gebühren.

Rechtsanwalt

Kosten:

5/10 Anwaltsgebühr
Porto-Auslagen
Umsatzsteuer

DM 47,50
DM - ,30
DM 1,88
<u>DM 49,68</u>
=====

den 14.11.1961

an den
Antragsteller

Präsident des Land

Sehr geehrter Herrmann 32 B 2305/61

In diesem Bescheid ist über Ihren Antrag für
Vollstreckungsbescheid zu entscheiden, dessen Art und Umfang
kosten und folgt festzusetzen, sowie die Kosten aus den gesetzlichen
Gebühren.

Kostenbescheid

Kosten:

5,10 Anwaltsgebühr
Vollstreckungsbescheid
Vollstreckungsbescheid

DM 47,30
DM 1,30
DM 1,30
DM 49,90

Hinweise für den Gläubiger

Widerspricht der Schuldner dem Zahlungsbefehl, so erhalten Sie Nachricht. Wenn die Widerspruchsfrist abgelaufen ist, ohne daß der Schuldner widersprochen hat, können Sie binnen 6 Monaten den Vollstreckungsbefehl beantragen. Falls der Schuldner im Bezirk unseres Amtsgerichts wohnt, können Sie zugleich beantragen, die Zwangsvollstreckung zu vermitteln. Für den Antrag können Sie das nachstehende Muster benutzen, indem Sie die Karte ausgefüllt im Umschlag einsenden.

Gläubigervertreter müssen ihre Vollmacht vorlegen.

An

.....
(Ort und Tag)

die Geschäftsstelle des Amtsgerichts

in zur Geschäftsnummer B / 19
(vgl. Vorderseite)

In meiner / unserer Mahnsache gegen

beantrage(n) ich / wir,

a) den Vollstreckungsbefehl zu erteilen (Schuldner hat auf die Forderung gezahlt:

am : DM; am : DM)

b) die Zustellung des Vollstreckungsbefehls zu vermitteln;

— c) da der Schuldner im Bezirk Ihres Amtsgerichts wohnt,
auch die Zwangsvollstreckung zu vermitteln. —

.....
Unterschrift)

Absender:

Geschäftsstelle des Amtsgerichts

39 B 9 3 0 6 / C I
-9.11.61-19

Auf Ihr Mahngesuch gegen

Faber / Majzler
(Geschäftszeichen:

ist Zahlungsbefehl ergangen und dem
Schuldner am 19. zugestellt
worden. Die Widerspruchsfrist beträgt
— 1 Woche — 3 Tage — 24 Stunden —.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der
Rückseite!

Ort und Tag des Poststempels

Justiz — ober — sekretär — angestellte —

ZP 42 K: Nachricht an den Gläubiger von der
(ZP 42 f) Zustellung eines Zahlungsbefehls
(ZPO § 693 Abs. 3)

Vordrucklager Carl Ritter & Co., Frankfurt (Main)

Hessische

Justizverwaltung

Postkarte

DEUTSCHE
BUNDESPOST

007

Herrn Rechtsanwalt

*Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann
Heinrich*

Mannheim

17 2, 1

clone

Herrn H u b e r

=====

In Sachen Stanislav Faber wurde als Gerichtgebühr für einen
Zahlungsbefehl

DM 31.50

=====

in Kostenmarken geklebt.

28.10.1961

Uh
(Prof. Dr. Heimerich)

Page 1

REPORT OF THE
COMMISSIONER OF THE
LAND OFFICE

IN RESPONSE TO A RESOLUTION OF THE
BOARD OF LAND COMMISSIONERS

LAND OFFICE
ALBANY, N. Y.

FOR THE YEAR ENDING
MARCH 31, 1901

ALBANY, N. Y.:
JANUARY 1, 1902

Bitte sorgfältig aufbewahren!

Der Absender wird gebeten, den umrandeten Teil selbst auszufüllen.

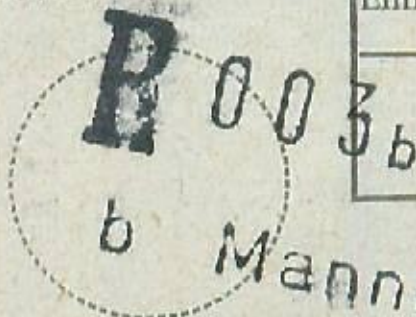
Einlieferungsschein

Gegenstand (z. B. Ebf)	(Abkürzungen einseitig unter A)				
an- gegebener Wert oder eingezahlter Betrag	DM (in Ziffern)	Pf	Nach- nahme	DM (in Ziffern)	Pf
Empfänger	Kunstsgericht				
Bestim- mungsort	Frankfurt				

Postvermerke

Einlieferungs- Nr.	Gewicht	
	kg	g

Tagesstempel



Postannahme

fix 35 000 2,60

+ G 62, DIN A 7 (Kl. IV)
(V, 2 Anl. 23)

A. Bei Ausfüllung der Spalte „Gegenstand“ können folgende Abkürzungen angewandt werden:

A = Postauftrag, Bf = Brief, E = Einschreiben, Einschreib-, Gspr = Gespräch, PAnw = Postanweisung, Pkt = Paket, Pgt = Postgut, Pn = Päckchen, Tel = Telegramm, W = Wert, Zk = Zahlkarte.

B. Die Post bittet,

1. für Postgeschäfte möglichst nicht die Hauptverkehrsstunden zu wählen;
2. auf alle freizumachenden Sendungen die Marken vor der Einlieferung aufzukleben; bei Briefsendungen, Postanweisungen und Zahlkarten besteht eine Verpflichtung hierzu;
3. die Einlieferungsscheine vorher selbst auszufüllen; bei Wertsendungen, Postanweisungen und Zahlkarten muß Tinte, Schreibmaschine oder Druck, bei allen anderen Sendungen kann auch Tintenstift benutzt werden;
4. das Geld abgezählt bereit zu halten, größere Mengen Papiergeld stets vorher zu ordnen und bei gleichzeitigem Ein- oder Auszahlen von drei und mehr Postanweisungs- und Zahlkartenbeträgen sowie bei Entnahme von drei oder mehr Sorten von Wertzeichen im Betrag von mehr als 5 DM eine aufgerechnete Zusammenstellung der zu zahlenden Beträge vorzulegen;
5. bei eigenem stärkerem Verkehr die besonderen Einrichtungen (Einlieferungsbücher, Selbstverbereiten von Paketsendungen, Einschreibsendungen usw.) zu benutzen.

Für Vermerke des Absenders.

--

Ausfertigung

Zur Beachtung!

Nicht grundlos widersprechen! Grundloser Widerspruch verursacht dem Schuldner unnötige Kosten.

Will der Schuldner Stundung, dann wende er sich an den Gläubiger und zeige seinen guten Willen durch eine Teilzahlung. **Schriftlich erhobener Widerspruch** muß unterschrieben sein.

Amtsgericht

Mannheim, den

19

Aktenzeichen:

Urkunden-Wechsel-ZahlungsbefehlAuf Antrag des Gläubigers **Stanislav Faber**

ZM

Es wird gebeten, auf allen
Zuschriften an das Gericht
das vorstehende **Akten-
zeichen** anzugeben.

Mannheim G 3, 7

vertreten durch Rechtsanwalt **Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich**
Mannheim, A 2, 1ergeht an **Pinkas Majzler****Frankfurt/M., Bleichstr. 38 XII.**
b. Hottensen-Volk

**Etwaige Erklärungen auf den Zah-
lungsbefehl sind in zweifacher
Fertigung einzureichen.**

26.10. 61

Kosten:

§ 38 ¹	1. Gerichtsgebühr	31	50	
	(§ 51 ¹ GKG.)		DM	Pf.
§ 43 ¹	2. Rechtsanwaltsgebühr	95	---	
	(§ 58 ¹ RAGO.) oder			
	Geb. d. Vertr. d. Gl.	3	80	"
	3. Umsatzsteuerersatz			
	4. Porto d. Vertr.			
	d. Gläub.		20	"
	zus.	130	DM 50	Pf.

Bezeichnung des erhobenen Anspruchs:

1. Betrag der (Haupt-) Forderung: 2.000 DM --- Pf.
in Worten:

Zweitausend ----- Deutsche Mark --- Pf.

2. Zinsen: 6 - 2 v. H. über dem jeweiligen Diskontsatz der Landeszentralbank,
mindestens aber 6 v. H. - seit dem ---

3. Wechselunkosten: 10 DM 50 Pf.

4. Provision: $\frac{1}{3}$ v. H. aus dem Betrag Nr. 1

5. Grund des Anspruchs:

--- Urkunde --- Wechsel --- vom 1.5.1961
wovon Abschrift beigelegt ist. ---

--- laut dem --- zwischen den Parteien
abgeschlossenen Vertrag --- Schuldanerkenntnis --- vom
wovon Abschrift beigelegt ist. ---

Zahlungen aufgrund dieses Befehls
sind **nur** an den Gläubiger zu leisten.
Amtsgericht u. Justizkasse sind zur An-
nahme solcher Zahlungen **nicht** befugt.

als Rechtspfleger

Ausgefertigt:

Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts

Best. Nr. 80

(ZP. 42 E2) **Urkunden- und Wechselzahlungs- und Vollstreckungsbefehl** in Ver-
bindung mit der Urkunde oder dem Wechsel. (§§ 3 u. 4 d. Bek. z. Entf. d. Gerichte.
RGBl. 1924 I S. 552, 1925 I S. 88.) - Zur Ausfertigung des Zahlungsbefehls oder
Abschrift der Vollstreckungsbefehlsausfertigung. - (6a. A4. 6.56. 10000. Z)

Vollstreckungsbefehl

Der umstehende, de Schuldner am 19
zugestellte Zahlungsbefehl wird für vorläufig vollstreckbar erklärt:

wegen der darin angegebenen Beträge – abzüglich am
19 bezahlter DM Pf –

Kosten:

1. Geb. d. Rechtsanwalts oder Vert. d. Gläub.	DM	Pf
2. Umsatzsteuerersatz	DM	Pf
3. Porto d. Vertr. d. Gläubig. . . .	DM	Pf

zus. DM Pf

sowie wegen DM Pf weiterer Kosten des Gläubigers

Abschrift de – Wechsel – Scheck – ist de Schuldner
mit dem Zahlungsbefehl zugestellt worden.

gez.
Justiz - ober - inspektor als Urkundsbeamter.

Ausgefertigt:

Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts

gez.

Justiz - ober - inspektor
Zur Beglaubigung
Der Gerichtsvollzieher

Ausfertigung

Zur Beachtung!

Nicht grundlos widersprechen! Grundloser Widerspruch verursacht dem Schuldner unnötige Kosten.

Will der Schuldner Stundung, dann wende er sich an den Gläubiger und zeige seinen guten Willen durch eine Teilzahlung. **Schriftlich erhobener Widerspruch** muß unterschrieben sein.

Amtsgericht

Mannheim, den

19

Aktenzeichen:

Urkunden-Wechsel-ZahlungsbefehlAuf Antrag des Gläubigers **Stanislav Faber**

ZM

Es wird gebeten, auf allen
Zuschriften an das Gericht
das vorstehende **Akten-**
zeichen anzugeben.

Mannheim G 3, 7

vertreten durch Rechtsanwalt **Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Heinerich**
Mannheim, A 2, 1ergeht an **Pinkas Majzler****Frankfurt/M., Bleichstr. 38 XII.**
B. Kottensen-Volk

Bitte Erklärungen auf den Zah-
lungsbefehl sind in zweifacher
Fertigung einzureichen.

26.10. 61

Kosten:

1. Gerichtsgebühr (§ 38 ¹ GKG.)	31	DM	50	Pf
2. Rechtsanwaltsgebühr (§ 43 ¹ RAGO.) oder Geb. d. Vertr. d. Gl.	95	"	--	"
3. Umsatzsteuerersatz	3	"	80	"
4. Porto d. Vertr. d. Gläub.		"	20	"
zus.	130	DM	50	Pf

– als Gesamtschuldner – die Aufforderung, binnen einer vom Tage der Zustellung dieses Befehls laufenden Frist von – 1 Woche – 3 Tagen – 24 Stunden –

bei Vermeidung sofortiger Zwangsvollstreckung, den Gläubiger wegen des unten näher bezeichneten Anspruchs sowie wegen der **nebenberechneten Kosten** des Verfahrens zu befriedigen oder, wenn Einwendungen gegen den Anspruch bestehen, bei dem obenbezeichneten Gericht Widerspruch zu erheben.

Bezeichnung des erhobenen Anspruchs:

1. Betrag der (Haupt-) Forderung: 2.000 DM -- Pf
in Worten:

Zweitausend Deutsche Mark -- Pf

2. Zinsen: 6 – 2 v. H. über dem jeweiligen Diskontsatz der Landeszentralbank,
mindestens aber 6 v. H. – seit dem

3. Wechselunkosten: 10 DM 50 Pf

4. Provision: 1/3 v. H. aus dem Betrag Nr. 1

5. Grund des Anspruchs:

– Urkunde – Wechsel – vom 1.5.1961
wovon Abschrift beigelegt ist. –

– laut dem – zwischen den Parteien
abgeschlossenen Vertrag – Schuldanerkenntnis – vom
wovon Abschrift beigelegt ist. –

Zahlungen aufgrund dieses Befehls
sind **nur** an den Gläubiger zu leisten.
Amtsgericht u. Justizkasse sind zur An-
nahme solcher Zahlungen **nicht** befugt.

als Rechtspfleger

Ausgefertigt:

Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts

Best. Nr. 79

(ZP. 42 E2) **Urkunden- und Wechselzahlungs- und Vollstreckungsbefehl** in Ver-
bindung mit der Urkunde oder dem Wechsel, (§§ 3 u. 4 d. Bek. z. Entl. d. Gerichte,
RGBl. 1924 I S. 552, 1925 I S. 88.) – Zur Ausfertigung des Zahlungsbefehls oder
Abschrift der Vollstreckungsbefehlsausfertigung. – (6a. A4. 6.56.20000. Z)

Vollstreckungsbefehl

Der umstehende, de Schuldner am 19
zugestellte Zahlungsbefehl wird für vorläufig vollstreckbar erklärt:

wegen der darin angegebenen Beträge — abzüglich am
19 bezahlter DM Pf —

Kosten:

- | | | |
|--|----|----|
| 1. Geb. d. Rechtsanwalts
oder Vert. d. Gläub. | DM | Pf |
| 2. Umsatzsteuerersatz | DM | Pf |
| 3. Porto d. Vertr.
d. Gläubig. . . . | DM | Pf |

zus. DM Pf

sowie wegen DM Pf weiterer Kosten des Gläubigers

Abschrift de — Wechsel — Scheck — ist de Schuldner
mit dem Zahlungsbefehl zugestellt worden.

gez.

Justiz - ober - Inspektor als Urkundsbeamter.

Ausgefertigt:

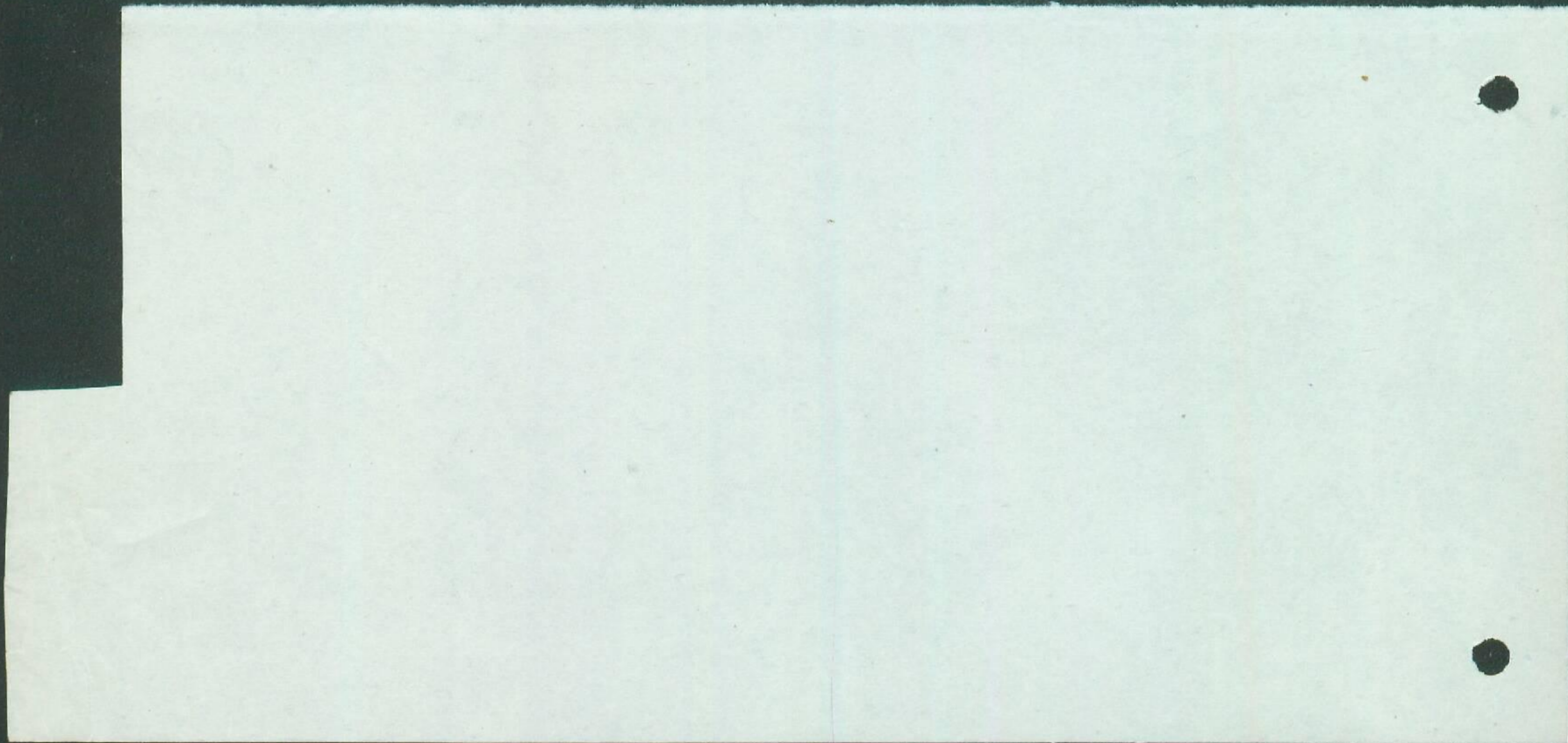
Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts

gez.

Justiz - ober - Inspektor
Zur Beglaubigung

Der Gerichtsvollzieher

Heinrich Schumann



den 18. 5. 1962

Herrn
Stanislav Faber
Gaststätte "Quick"

M a n n h e i m
G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

In der Angelegenheit Ihrer Forderung gegen Herrn Schumann ist heute die Zahlungsaufforderung, die ich an Herrn Schumann gerichtet habe, von der Post als unbestellbar zurückgekommen mit der Bemerkung, daß der Adressat verzogen und die neue Adresse der Post nicht bekannt sei. Es kann also nur etwas unternommen werden, wenn Sie etwa beim Einwohnermeldeamt die neue Adresse des Herrn Schumann festgestellt haben.

Ich erinnere auch noch an die ~~Erledigung~~ meines Briefes vom 10. Mai hinsichtlich Ihrer Forderung an die Firma Dattinger & Petzold bzw. Herrn Petzold.

Wie heute morgen vereinbart, kommen Sie am nächsten Mittwoch, den 23. Mai zusammen mit Herrn Blader um 9.30 Uhr zu mir.

Mit freundlicher Begrüssung!

1

VZ
KAR

16.5.22-15

68

UND NECKAR



Herrn

Heinz Schumann

Zurück

PROFESSOR Dr. Dr. h. c.
HERMANN HEIMERICH
RECHTSANWALT
MANNHEIM

Büro: A 2, 1 (Gebäude der Rheinischen
Hypothekenbank) • Tel. 26694 und 26685
Postfach 1830

M a n n h e i m
Draisstrasse 76

Sept. Drains: 2.76 miles away

9. 17/5

PROFESSOR Dr. Dr. h. c.

HERMANN HEIMERICH
RECHTSANWALT

Herrn
Heinz Schumann

M a n n h e i m
Draisstrasse 76

MANNHEIM, den 15. Mai 1962

Büro: A 2, 1 (Gebäude der Rheinischen
Hypothekenbank)
Postfach: N 14

Telefon: 26694 und 26685

Bankkonto: Deutsche Bank AG., Fil. Mannheim

Gu./Me.

Sehr geehrter Herr Schumann!

Ich zeige Ihnen hiermit an, daß ich die rechtlichen Interessen von Herrn Stanislav Faber, Mannheim, G 3, 7, wahrnehme.

Herr Faber gab Ihnen bereits am 6. März 1962 ein Handdarlehen von DM 20.--. Diesen Betrag haben Sie bis heute an Herrn Faber nicht zurückgezahlt. Ich fordere Sie hiermit auf, die Schuldsumme von DM 20.-- zuzüglich der Gebühr meiner Beanspruchung - DM 3.-- - binnen 3 Tagen an mich zu überweisen.

Sollte Ihre Überweisung von insgesamt DM 23.-- innerhalb der gesetzten Frist nicht erfolgt sein, werde ich ohne weitere Mitteilung an Sie gerichtliche Maßnahmen ergreifen.

Hochachtungsvoll!

H. Heimerich

GOHRSMÜHLE

HERMANN WEIMERT
RECHENWERT

RECHENWERT

RECHENWERT



GOHR SMÜHLE

den 15. Mai 1962

Herrn

Heinz Schumann

Gu./Me.

M a n n h e i m

Draisstrasse 76

Sehr geehrter Herr Schumann!

Ich zeige Ihnen hiermit an, daß ich die rechtlichen Interessen von Herrn Stanislav Faber, Mannheim, G 3, 7, wahrnehme.

Herr Faber gab Ihnen bereits am 6. März 1962 ein Handdarlehen von DM 20.--. Diesen Betrag haben Sie bis heute an Herrn Faber nicht zurückgezahlt. Ich fordere Sie hiermit auf, die Schuldsumme von DM 20.-- zuzüglich der Gebühr meiner Beanspruchung - DM 3.-- - binnen 3 Tagen an mich zu überweisen.

Sollte Ihre Überweisung von insgesamt DM 23.-- innerhalb der gesetzten Frist nicht erfolgt sein, werde ich ohne weitere Mitteilung an Sie gerichtliche Maßnahmen ergreifen.

✓✓

Hochachtungsvoll!

10.11.1962

Herrn

Herrn

Herrn

Herrn

Herrn

Ich beziehe mich auf die Besprechung vom 10.11.1962.

Von Herrn ...

Herrn ...

Am 29.11.1962 ...

... ..

... ..

... ..

... ..

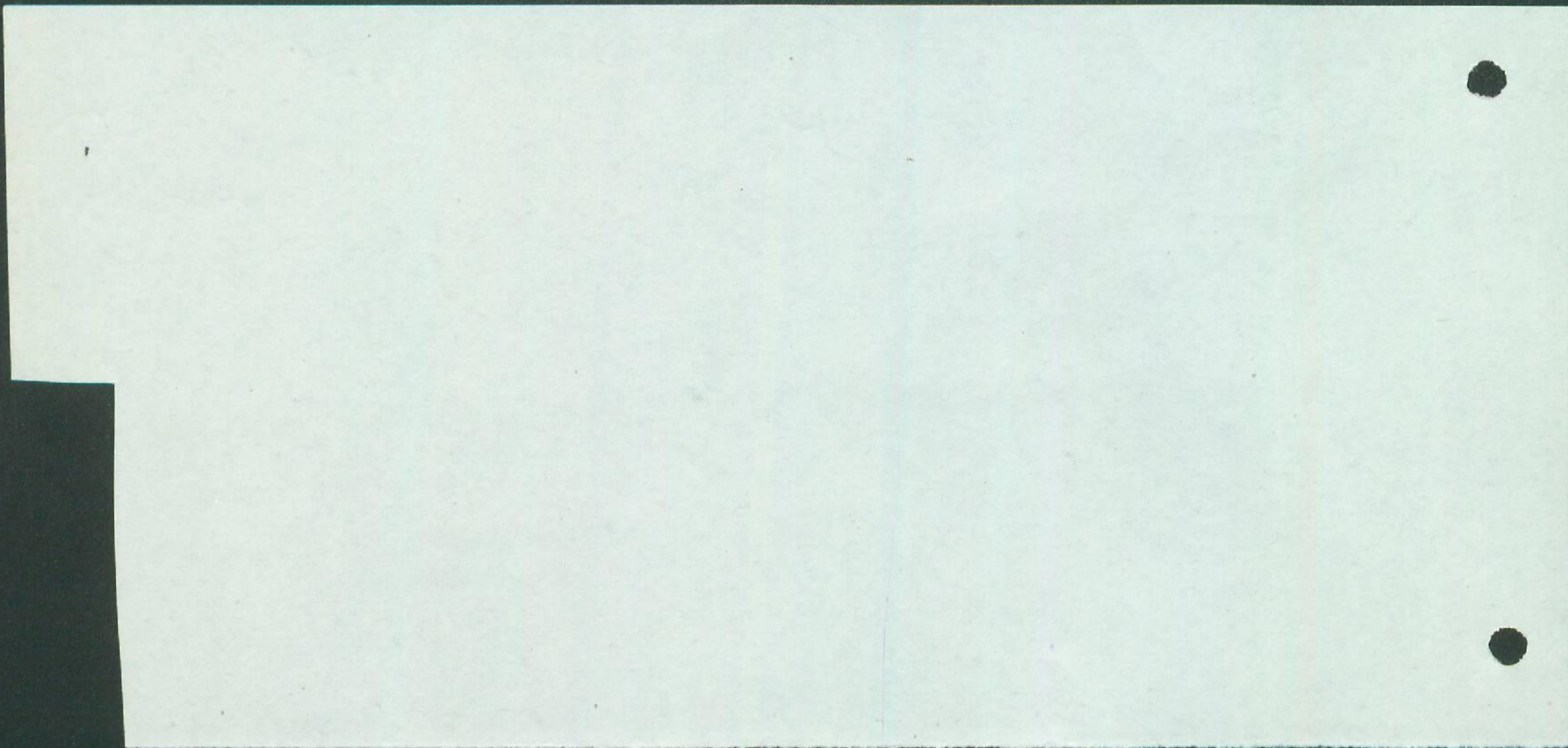
... ..

... ..

W

Herrn

Siegfried Koller



den 18. 10. 1961

Herrn
Stanislav Faber

M a n n h e i m

G 3, 7

Sehr geehrter Herr Faber!

Mein Mahnschreiben an Herrn Siegfried Köhler, von dem ich Ihnen eine Abschrift habe zugehen lassen, ist heute von der Post mit dem Vermerk an mich zurückgekommen, daß Siegfried Köhler in Ludwigshafen unbekannt wohin verzogen sei. Ich bitte Sie, die neue Adresse von Herrn Köhler festzustellen evtl. beim Einwohnermeldeamt in Ludwigshafen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

Erich Landfried, Frankfurt / M.
Kaisersst. 9

1931-1932

1931-1932

1931-1932

1931-1932

1931-1932

1931-1932

1931-1932



INTERNATIONAL

FILMWOCHSE

MANNHEIM 1961

16.-21. OKTOBER



FILMWOCHSE

MANNHEIM 1961

16.-21. OKTOBER



Herrn

Siegfried Köhler



PROFESSOR Dr. Dr. h. c.

HERMANN HEIMERICH
RECHTSANWALT

MANNHEIM

Büro: A 2, 1 (Gebäude der Rheinischen
Hypothekenbank) • Tel. 26694 und 26685

Ludwigshafen/Rhein

Schützenstraße 3

substant unopen

16/10/04

PROFESSOR Dr. Dr. h. c.

HERMANN HEIMERICH
RECHTSANWALT

Herrn
Siegfried Köhler

Ludwigshafen / Rhein
Schützenstraße 3

MANNHEIM, den 14. 10. 1961

Büro: A 2, 1 (Gebäude der Rheinischen
Hypothekenbank) Telefon: 26694
Postfach: N 14

Wohnung: Bassermannstraße 30 a
Telefon: 40023

Bankkonto: Deutsche Bank AG., Fil. Mannheim

Sehr geehrter Herr Köhler!

Sie haben dem von mir vertretenen Herrn Stanislav Faber in Mannheim einen mit dem Datum vom 16.4.61 ausgestellten Verrechnungsscheck über DM 15.-- ausgehändigt. Dieser Verrechnungsscheck ist von der Städtischen Sparkasse in Ludwigshafen, bei der Sie ein Konto unterhielten, nicht eingelöst worden.

Ich fordere Sie hiermit auf, den Betrag von DM 15.-- nebst 6% Zinsen hieraus seit dem 16.4.61 an Herrn Stanislav Faber zu bezahlen oder den Betrag auf mein Konto Nr. 20 303 bei der Deutschen Bank, Filiale in Mannheim, zu überweisen.

Da Sie im Zahlungsverzug sind, haben Sie auch meine Anwaltskosten nach der Rechtsanwaltsgebührenordnung zu tragen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Anwaltsgebühr	DM 3.--
Auslagen	DM -.80
Umsatzsteuer	DM -.12
zusammen	DM 3.92

Diesen Betrag müssen Sie mit der Hauptsache überweisen.

Sollten Sie Ihrer Zahlungsverpflichtung nicht binnen einer Woche nachkommen, so werde ich auftragsgemäß einen Zahlungsbefehl gegen Sie erwirken.

Hochachtungsvoll!

H. Heimerich

den 14. 10. 1961

Herrn
P. M a j z l e r

Frankfurt am Main
Bleichstraße 38
bei Hottensen-Volk
II. Stock

1x Mandant

Sehr geehrter Herr Majzler!

Ich vertrete Herrn Stanislav Faber in Mannheim, G 3, 7, der mir einen von Ihnen akzeptierten und am 31.5.61 fälligen Wechsel über DM 2.000.-- vorgelegt hat. Sie haben den Wechsel nicht eingelöst, so daß er durch den zuständigen Gerichtsvollzieher am 3.6.61 zu Protest gegangen ist. Ich bin beauftragt, Wechselklage gegen Sie einzureichen, möchte Ihnen aber Gelegenheit geben, die Angelegenheit noch zu bereinigen bevor weitere erhebliche Kosten entstehen.

Ich fordere Sie daher auf, den Betrag von DM 2.000.-- nebst 6% Zinsen hieraus seit dem 1.6.1961 direkt an Herrn Stanislav Faber in Mannheim, G 3, 7, zu bezahlen oder den Betrag auf mein Bankkonto Nr. 20 303 bei der Deutschen Bank, Filiale in Mannheim, zu überweisen.

Da Sie im Zahlungsverzug sind, haben Sie auch die Kosten dieses Mahnschreibens zu tragen. Sie betragen nach der Rechtsanwaltsgebührenordnung

eine 5/10 Gebühr	DM 47,50
Auslagen	DM -,80
4% Umsatzsteuer	DM 1,90
	<u>DM 50,20.</u>
	=====

zusammen

Sie sind verpflichtet, diesen Betrag mit der Hauptsache zu entrichten und an mich zu überweisen. Sollten Sie binnen einer Woche die Angelegenheit nicht ordnungsgemäß erledigen, so werde ich auftragsgemäß Klage erheben.

Hochachtungsvoll!

FILED

1941-1942

09-06-07

NEW YORK

10072.11

related to the witness the

20070909-2100

1950-1951

003918A

constant sum PA

02. 2. 20

83-10

DE 1-80

CC-12-101

NORTH ST. B.

(Love and Joy)

den 14. 10. 1961

Herrn
Siegfried Köhler

Ludwigshafen / Rhein
Schützenstraße 3

Sehr geehrter Herr Köhler!

Sie haben dem von mir vertretenen Herrn Stanislav Faber in Mannheim einen mit dem Datum vom 16.4.61 ausgestellten Verrechnungsscheck über DM 15.-- ausgehändigt. Dieser Verrechnungsscheck ist von der Städtischen Sparkasse in Ludwigshafen, bei der Sie ein Konto unterhielten, nicht eingelöst worden.

Ich fordere Sie hiermit auf, den Betrag von DM 15.-- nebst 6% Zinsen hieraus seit dem 16.4.61 an Herrn Stanislav Faber zu bezahlen oder den Betrag auf mein Konto Nr. 20 303 bei der Deutschen Bank, Filiale in Mannheim, zu überweisen.

Da Sie im Zahlungsverzug sind, haben Sie auch meine Anwaltskosten nach der Rechtsanwaltsgebührenordnung zu tragen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Anwaltsgebühr	DM 3.--
Auslagen	DM -.80
Umsatzsteuer	DM -.12
zusammen	DM 3.92

Diesen Betrag müssen Sie mit der Hauptsache überweisen.

Sollten Sie Ihrer Zahlungsverpflichtung nicht binnen einer Woche nachkommen, so werde ich auftragsgemäß einen Zahlungsbefehl gegen Sie erwirken.

Hochachtungsvoll!

7/009066

Konto-
Nr.

43502

DM

15

LUDWIGSHAFEN A. RH.

BANK

51

68

Stadt-Sparkasse  Ludwigshafen a. Rh.

Hauptzweigstelle Süd

68 793

Zahlen Sie gegen diesen Scheck aus meinem-unserem Guthaben

Deutsche Mark

Fünfzehn

Pf. wie oben

an

oder Überbringer

Ludwigshafen

den

10. 4.

19 61

Ausstellungsort

Schützgen  Siegfried Köhler

Unterschrift und Firmenstempel

Schecks, in welchen der Zusatz „oder Überbringer“ gestrichen ist, werden nicht bezahlt. Die Angabe einer Zahlungsfrist auf dem Scheck gilt als nicht geschrieben.

20854

32/7

10 APR 1955 10 APR 51 0 0 0

DEUTSCHE BAHN
MANNHEIM

Herrn

Stanislav Faber

Gaststätte "Quick"

PROFESSOR Dr. Dr. h. c.

HERMANN HEIMERICH 68

RECHTSANWALT

MANNHEIM

Büro: A 2, 1 (Gebäude der Rheinischen
Hypothekenbank) · Tel. 26694 und 26685
Postfach 1830 .

M a n n h e i m

G 3, 7

